

GRÜSSE AUS ALLER WEIT

NGZ-Festbeilage
zu Weihnachten 2021



Leben im Outback

Auswanderin wohnt
in einer alten Opalmine

Engagement

Kämpferin für eine
bessere Gesellschaft

Hundeliebe

Mini-Schnauzer ist der
Liebling im Seniorendorf

Unsere NGZ-Leser in und aus aller Welt



GRAFIK: KLXM.DE

Liebe NGZ-Leser, liebe Brieffreunde in aller Welt!

Das hatten wir uns alle anders vorgestellt oder zumindest so sehr gewünscht, auch wenn es an warnenden Stimmen nicht gefehlt hat: Schon wieder feiern wir Weihnachten beeinflusst von der Corona-Pandemie. Besorgnis drängt Besinnlichkeit in den Hintergrund. Frust statt froher Weihnachten? Lassen wir es alle gemeinsam so weit nicht kommen, auch wenn das Jahr, das in wenigen Tagen zu Ende geht, viel Anlass bietet, in Depression zu verfallen. Corona und immer wieder Corona, teils begleitet von politischem Handeln, das vielen planlos schien, die Flut mit vielen Toten und Schäden, die noch lange nicht behoben sind, die Niederlage der inter-

nationalen Gemeinschaft in Afghanistan, Moskaus Säbelrasseln an der ukrainischen Grenze und demokratiefeind-



FRANK KIRSCHSTEIN

liche Krawalle rechtsextremistisch durchsetzter Gruppierungen aus der sogenannten Querdenkerszene – prägende Ereignisse des Jahres 2021 wie diese werden uns weit über den Jahreswechsel hinaus begleiten. Der Machtwechsel im Weißen Haus hin-

gegen ließ viele Hoffnung schöpfen. Die Konsequenzen der Bundestagswahl mit einem – im Vergleich zu vielen Einschätzungen in den Monaten zuvor – überraschenden Ausgang, aber auch mit einer schnellen Regierungsbildung, sind noch nicht absehbar. Dem kommenden Jahr mit dem bekannten Zitat von Hermann Hesse – „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – zu begegnen, scheint vor diesem Hintergrund übertrieben optimistisch, vielleicht sogar naiv. Und doch: Auch in einem Katastrophenjahr, wie viele 2021 bereits nennen, gab es auch Momente, die Hoffnung machen: der engagierte Einsatz so vieler Menschen bei der Impfkampagne oder in

der medizinischen Versorgung der Corona-Patienten, die Erfolge bei der Entwicklung der Impfstoffe und auch die große Hilfsbereitschaft nach der Flut. Hinzu kommen kleine Momente des Glücks, wie sie sich auch in vielen Schreiben unserer Brieffreunde aus aller Welt wiederfinden, die für dieses Heft erneut ihre Grüße in die Heimat senden. Dafür meinen ganz herzlichen Dank!

Ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Weihnachtstage und ein gutes und glückliches Jahr 2022!

Ihr
Frank Kirschstein
Redaktionsleiter
Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Impressum

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Geschäftsführer: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen)

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Anzeigen: Ulf Wagner; Kontakt: Alba Milewski, 02131 404-235, alba.milewski@ngz-online.de

Redaktion: NGZ-Lokalredaktion, Frank Kirschstein (verantwortlich), frank.kirschstein@ngz-online.de, 02131 404-121; Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Stefan Reinelt; Mitarbeit: Iris Wilcke, Monika Götz; Titelgrafik: Anna Zörner, Carla Schnettler

Leben im Outback

Irene de Haer hat sich ihr Zuhause in einer ehemaligen Opalmine eingerichtet.

VON IRIS WILCKE

Buchstäblich ans andere Ende der Welt ist Irene de Haer gezogen: Sie lebt seit über 30 Jahren im Bundesstaat New South Wales im Südosten Australiens – mitten im Outback. „Ich bin schon immer gerne gereist, und als die Kinder älter waren, wurden diese Reisen immer länger“, erinnert sie sich. „Ziemlich überall“ auf der Welt war sie dann unterwegs, von Nord nach Südamerika, in Afrika und Asien – und eben Australien. Zunächst ist sie per Anhalter durch das Land gereist, auch Tochter Sara oder Sohn Thorsten haben sie in den Ferien auf ihren Reisen begleitet. „Am 12. Juni um 13.30 Uhr in Sydney an der Oper“ war in der Familie kein ungewöhnlicher Treffpunkt.

Über einen Bekannten fand Irene de Haer einen Aushilfsjob auf einer Farm in White Cliffs, wo sie für die Arbeiter kochte. 1991 hat sie sich dann dort niedergelassen – in einem „Dug Out“. „Das ist eine alte

Opalmine,“ erklärt die 79-Jährige. „Die Schürfer sind früher von oben in den Hügel – Turleys Hill heißt dieser – rein und dann dem Opal gefolgt. So entstanden Räume“.

Als „Resident“ durfte sie später ihr eigenes Geld verdienen und hat Bilder oder Schmuck an Touristen verkauft. Auch hier spielten die Opale eine große Rolle: „Ich habe die Steine poliert und in Silber eingefasst – so entstanden echte Kunstwerke.“

Irene de Haer hat eine vollständige Wohnung in ihrem Dug Out – mit Strom, Dusche und Toilette, einer Küche, Wohnbereich, Arbeits- und Schlafzimmer. Die Haustüre ist die einzige Türe, und wenn diese geschlossen ist, sind es konstant angenehme 21 Grad in den Räumlichkeiten. Eine Wohltat bei Außentemperaturen von 38 bis 48 Grad zurzeit.

Auf der Terrasse und im Garten, wo sie Blumen und Kräuter wachsen lässt, gibt es eine kleine Wasserstelle für Vögel. Auch Schafe, wilde Ziegen und Emus kommen dort zu Besuch und werden von ihrem Hund Pumpkin lautstark verscheucht. Letzten Som-



In ihrem „Dug Out“ hat Irene de Haer Strom und Wasser, und im heißen australischen Sommer braucht sie dort keine Klimaanlage.



mer, als in Australien eine große Dürre herrschte, hatten Kängurus alles Grünzeug weggefressen.

Der nächste Ort, White Cliffs, hat einen Pub, eine Kirche, eine Schule, in der alle Jahrgänge gemeinsam unterrichtet werden, und ein Krankenhaus. „Einmal in der Woche kommen dort die Flying Doctors hin.“ Für einen Großeinkauf muss die kreative Wahl-Australierin 300 Kilometer nach Broken Hill fahren. Da diese Stadt als sogenannte Border

Town an der Grenze zu einem anderen Bundesstaat, nämlich Südastralien, liegt, ist auf dem Rückweg ein Corona-Test und Quarantäne verpflichtend, denn Australien hat eine strenge Corona-Politik und erlaubt keine Reisen außerhalb der eigenen „Bubble“.

Die Verbindung in die Heimat ist durch die Kinder und die Enkeltochter weiterhin gegeben, aber auch zu Renate Kuhs, einer langjährigen Freundin, hält sie noch engen Kontakt – auch wenn sie

Deutschland ansonsten nicht vermisst. „Die Entscheidung auszuwandern bedauere ich nicht – ich habe doch auch nur das eine Leben.“



Wir sind immer für Sie da



www.rheinlandklinikum.de

Wir wünschen Ihnen ein

**FROHES
WEIHNACHTSFEST**

und ein gutes neues Jahr.

**Rheinland
Klinikum**

Internatsleben mit Familienanschluss

Henrike Fuhs besucht eine „Boarding School“ in den USA und erlebt die amerikanischen Traditionen.



henrikefuhs@
gmail.com

Am 29. August 2021 bin ich in die LH 400 gestiegen, die mich von Frankfurt nach New York gebracht hat. Damit hat mein Abenteuer, die zehnte Klasse in den USA zu verbringen, begonnen.

3637 Meilen Kilometer Luftlinie liegen zwischen meiner Heimat in Neuss und meinem jetzigen Zuhause in den USA. Ich besuche dort die Miss Halls School, eine „Boarding School“ (Internat) in Pittsfield/Massachusetts, einer Gegend, in der es zum größten Teil nur Berge und Seen gibt. Ich liebe die Gegend, und die Menschen sind sehr nett und offen.

Mein Tag ist ziemlich vollgepackt und beinhaltet immer viele neue und spannende Dinge. Nach dem Aufstehen und Frühstück geht die Schule los. Wir haben vier verschiedene Fächer am Tag, je eine Stunde und 15 Minuten. In den Klassen sitzen höchstens 20 Schülerinnen, manchmal sogar nur sieben. Nach der ersten Stunde gibt es immer ein Meeting – entweder mit der ganzen Schule oder einer kleinen Gruppe („Advisor-Meeting“) von festen Personen – welches immer mit dem Lied des Tages angefangen wird. Wenn der Unterricht für den Tag vorbei ist, beginnen die Musikgruppen, die „Ensembles“.

Über das Jahr lerne ich mit einer kleinen Gruppe von Mitschülerinnen und Freundinnen, die Ukulele zu spielen.



Henrike Fuhs lebt in den USA sehr naturnah mit vielen Seen und Bergen um sie herum.

Nach Musik haben wir Training für 1,5 Stunden. Das ist für mich persönlich immer das Beste am ganzen Tag. Im Herbst habe ich Fußball gespielt mit einer großartigen Mannschaft. Wir haben immer 100 Prozent beim Training und bei den Spielen gegeben. Zum Ende der Sessions war es abends schon so dunkel, dass man den Ball teilweise gar nicht mehr sehen oder die Mitspieler nicht voneinander unterscheiden konnte. Im Winter werde ich Snowboarden

als Sport machen. Abends gibt es dann Abendessen und wenn man mag verschiedene Clubs wie zum Beispiel einen Bücherclub, einen Cooking Club oder eine Design AG. Der Tag wird mit einer Study Hall von anderthalb Stunden beendet plus einem Check-in von einem älteren Schüler darüber, wie der Tag war.

Zuletzt hatten wir über die Herbstferien Thanksgiving gefeiert. Meine Freundin hatte mich über die Ferien bei ihr



Der Campus der Miss Halls School, die Henrike Fuhs zurzeit besucht, liegt ebenfalls sehr idyllisch.

aufgenommen, und zusammen mit ihr und ihrer Familie habe ich ein traditionelles Festessen erlebt. Es gab Süßkartoffeln, Kartoffel- und Süßkartoffelpüree, Kartoffelgratin, Stuffing, Preiselbeersosse, gebratene Möhren und Zwiebeln und natürlich einen großen Truthahn. Vor dem Essen hat jeder gesagt, wofür er dankbar ist.

Zwei Tage nach Thanksgiving hat es dann auch zu schneien angefangen. Es hat über die ganze Nacht geschneit und am nächsten Morgen war der Schnee schon 30 Zentimeter hoch. Jetzt wird es richtig weihnachtlich. Meine Freundin hat mir erklärt, dass die Weihnachtszeit am 1. November beginnt, über Thanksgiving dann zwei Tage stoppt und dann wieder weitergeht. Und so scheint es auch zu sein: Mitte November haben wir schon Weihnachtsplätzchen gebacken und Ende November haben

wir den Weihnachtsbaum gefällt. Fast alle Häuser und unsere Schule sind schon mit bunten Lichtern, Tannenzweigen und Bäumen und aufblasbaren Weihnachtsmännern, die bis zu fünf Meter hoch sind, dekoriert.

Ich genieße meine Zeit hier sehr und bin dankbar für jeden, der mir diese einmalige Zeit ermöglicht hat.

Ganz liebe Grüße sende ich nach Neuss, ganz besonders an meine Familie und Freunde. Ich hoffe, dass Ihr alle ein großartiges Weihnachtsfest habt und gut in das neue Jahr startet.

Henrike Fuhs

**Pittsfield
5853 km**

Wir sind geimpft! Für die Menschen bei uns.

Wir wünschen
allen Bürgerinnen
und Bürgern
einen guten Start
ins neue Jahr

2022

www.rhein-kreis-neuss.de

Endlich verheiratet!

Im vergangenen Jahr zu dieser Zeit hatten sich Mathias Brandt aus Dormagen und Isaac Fabian Soto aus Venezuela neun Monate nicht mehr gesehen. Pandemie, Bürokratie und Entfernung haben es den Verliebten nicht einfach gemacht. Aber jetzt gibt es ein Happy End.

VON MONIKA GÖTZ

Die Vorfreude aufs erste gemeinsame Weihnachtsfest ist groß. „Ich habe noch nie Schnee gesehen und freue mich auf dieses Erlebnis“, erzählt Isaac Fabian Soto, der in der venezolanischen Stadt Valencia aufgewachsen ist. Das Treiben auf den Weihnachtsmärkten im Rheinland hat er bereits vor zwei Jahren bei seinem Besuch kennengelernt. „Aber jetzt können wir sogar gemeinsam Plätzchen backen, den Weihnachtsbaum kaufen und schmücken“, ergänzt Mathias Brandt. Denn der Dormagener und der Venezolaner sind seit diesem Jahr ein verheiratetes Paar. Am 12. Mai haben sie sich das Ja-Wort gegeben: „Und anschließend haben wir in der evangelischen Kirche in Dormagen auch kirchlich geheiratet.“ Dass dort und anschließend in ihrem Zuhause coronagerecht einige Gäste dabei waren, freut Mathias Brandt besonders. Er hat sich intensiv um die zahlreichen Formalitäten bemüht und betont: „Die Mitarbeiter aller Behörden waren sehr behilflich.“

Es war ein großer Augenblick, als Isaac in rund 8000 Kilometer Entfernung das Visum zur Eheschließung in den Händen hielt: „Das war ein traumhafter Tag“, so Brandt. Am Düsseldorfer Flughafen aber, als er Isaac abholen wollte, war er sehr nervös: „Wir hatten uns 14 Monate nicht gesehen und waren beide unsicher, wie und ob das funktioniert.“ Schnell aber stellte sich heraus: „Es war so, als wären wir nie getrennt gewesen. Wir haben einfach dort weitergemacht, wo wir vor 14 Monaten aufgehört hatten.“

Inzwischen hat sich das Zusammenleben eingespielt. Gemeinsam haben sie erreicht, dass Isaac Fabian Soto den für eine Ein-Jahr-Verlängerung notwendigen Integrationskurs bei der Volkshochschule Dormagen absolvieren kann. „Der Kurs wird von der Lehrerin online abgehalten“, sagt Isaac Fabian Soto in bestens verständlichem Deutsch. Der 29-Jährige lernt die Sprache nicht nur in dem Kurs, sondern auch autodidaktisch. Ohnehin ist er ein Sprachtalent und beherrscht



Mathias Brandt (r.) und Isaac Fabian Soto haben am 12. Mai 2021 in Dormagen geheiratet.

neben seiner Muttersprache Spanisch auch Englisch, Portugiesisch und Italienisch. Zudem kann er auf ein Diplom für Business Administration verweisen und kennt sich im Medienbereich und im Journalismus aus. Auch deshalb soll sein jetziger Job in der Küche einer Dormagener Pizzeria eine Übergangslösung sein: „Mir macht die Arbeit dort Spaß und der Kontakt zu den Menschen viel Freude. Aber ich schreibe sehr gern und möchte das bald auch wieder beruflich tun.“

Isaac Fabian Soto, der sehr kulturinteressiert ist und mit seinem Ehepartner häufig die

Oper in Düsseldorf besucht, hat sich dem Chor „Da Capo“ in Dormagen angeschlossen. Dort ist er Tenor. In dieser Gemeinschaft hat er auch gelernt, was das Wichteln bedeutet: „Das ist spannend“, erzählt er.

Die Ehepartner sind froh, so manche Hürde überwunden zu haben. „Im Augenblick läuft alles reibungslos und wir sind sehr, sehr glücklich“, sagt Mathias Brandt, der beruflich die Allohheim Senioren-Residenz in Dormagen leitet. Er erzählt, dass die Hochzeitsreise nicht wie geplant in die Karibik gehen konnte und sie stattdessen in Andalusien – von dort stam-

men einige von Isaacs Vorfahren – eine wunderbare Zeit verlebt haben. Aber auch mit der Witterung im Rheinland hat der Venezolaner keine Probleme. Er staunt über den Jahreszeitenwechsel, beobachtet das Sprießen der Blätter im Frühjahr und das Verwelken im Herbst.

Besonders Mathias Brandt weiß zu schätzen, dass die Ehe zwischen Homosexuellen seit 2017 erlaubt ist und sie heiraten durften. Noch tragen die Ehepartner jeweils ihren Geburtsnamen: „Aber wenn Isaac nach gut drei Jahren seine deutsche Staatsbür-

gerschaft beantragt und auch zugesprochen bekommt, werden wir einen Doppelnamen wählen.“

Jetzt aber freuen sie sich erst einmal auf das Weihnachtsfest: „Isaac hat sich zu unserem ersten Fest als Ehepaar ein ‚Gammel-Weihnachten‘ gewünscht – nicht schick machen, entspannen, Musik hören und mit dem Hund spazieren gehen.“ Um das stilvoll zu gestalten, hat Mathias Brandt drei typische Weihnachtspullover gekauft: „Zwei für uns und einen für unsere treue Begleiterin, die zwölfjährige Labrador-Hündin Santa.“

Frohe Weihnachten & ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen Ihr Sanitätshaus West

KOSTENLOSE RUFNUMMER
0800 50 500 23
NEUSS & 2 x in DÜSSELDORF
www.sanitaetshaus.de

in Neuss
Düsseldorfer Straße 4
41460 Neuss
Telefon 02131 12 88 33
Fax: 02131 12 88 340

in Düsseldorf
Börchemstraße 3
40597 Düsseldorf-Benrath
Telefon 0211 73 77 750
Fax: 0211 73 77 75 19

SW Sanitätshaus WEST
GmbH & Co. KG
Unser Lächeln hilft
Inhoven · Müller



Orthopädietechnik
Sanitätshaus
Orthopädieschuhtechnik
Homecare

in Düsseldorf
Oberkasseler Straße 99
40545 Düsseldorf-Oberkassel
Telefon 0211 55 35 01
Fax: 0211 55 35 26

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit!

Ihr Meisterbetrieb für Wasser und Wärme

**Sanitär & Heizung
Bernhard Schlosser**

Johannesstraße 11a
41468 Neuss

Telefon 02131 / 33754
mb.schlosser@t-online.de

www.sanitaer-heizung-schlosser.de

KILBINGER
Neuss
Bauen & Wohnen

Stephanstr. 12-18 • 41464 Neuss
Telefon: 0 21 31-97 62-0

e-Mail info@kilbinger.de
Internet www.kilbinger.de

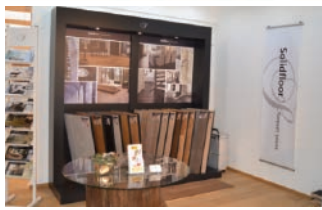
www.kilbinger.de

Wir wünschen allen Kunden
und Geschäftsfreunden
ein frohes Weihnachtsfest.
Bleiben Sie auch im neuen Jahr gesund!

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
8.00-12.30 Uhr
13.15-16.45 Uhr
Samstag
nur Fachausstellung
10.00-13.00 Uhr

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

**Parkett
Tucholski**



Unsere Leistungen:
Parkett-Verlegung/-Überarbeitung/
-Reparatur • Hochwertige Bodenbeläge
• Unterbodensanierung
• Professionelle Parkettpflege
• Fußleisten

Besichtigung nach Vereinbarung
41564 Kaarst
Tel.: 0 21 31-66 90 05
www.tucholski-parkett.de

Matzner



- FLEISCHEREI
- CATERING
- 9 BAR BUS Kaffee Catering
- 9 BAR DELI Café

FROHE FESTSTAGE

Büttgerstr. 8-10 • Neuss

T.: 02 13 12 49 64

Cheruserkerstr. 113 • Oberkassel

T.: 02 11 57 98 97

www.matzner-neuss.de

Klima-Chaos im Westen von Kanada

2021 war in British Columbia ein Jahr der extremen Wetterereignisse: Kälte, Hitze, Feuer und Fluten erreichten neue Rekorde. Elisabeth von Ah und Michael Mardner konnten sich aber auch freuen – über ihr neues Familienmitglied Jaggie.



elisabeth@
hauslemon.com

Nach fünf hundelosen Jahren und dem Entschluss, keine langen Fernreisen mehr zu machen, war die Entscheidung für Jaggie einfach. Sie ist eine Catahoula-Schäferhund-Mischung und war zweieinhalb Jahre alt, als sie am 9. Januar zu uns kam. Im Winter hatten wir Spaß beim Skilanglauf, im Sommer waren wir auf unseren Wanderungen meist ganz alleine in der Bergwelt. Um mit dem Hund Ausflüge im offenen Auto machen zu können, tauschten wir unseren zweiseitigen Mercedes SLK gegen ein viersitziges BMW-Cabrio ein. In ihrem Sicherheitsgurt genießt Jaggie die Fahrt und lässt sich chauffieren wie die Queen von England.

Im Februar legte sich für mehr als eine Woche eine Kältewelle mit ungewöhnlicher Ruhe über unsere Region. Das Thermometer fiel auf minus 25 Grad Celsius. Der Schnee knirschte anders, Vögel und Eichhörnchen verstummten, und unsere Weißwedelhirsche kamen nicht wie üblich vorbei. Die letzte Juniwoche brachte wiederum eine Hitzewelle von nie vorher erlebtem Ausmaß über den Westen Kanadas und der USA. Bei anhaltendem Hochdruckwetter baute sich ein „Heatdome“ über dem Land auf, der wie eine Glocke die Hitze speicherte und die Temperaturen immer höher trieb. In der kleinen Stadt Lytten, nordwestlich von uns, erreichten die Temperaturen 49,6 Grad Celsius, bevor der Ort wenige Tage später komplett abbrannte. Bei uns wurden 44 Grad Celsius gemessen.

Eine angsteinflößende Ruhe befahl die Natur. Wochenlang blieb es zwischen 35 und 40 Grad heiß. 595 Menschen starben in überhitzten Wohnungen und an Dehydrierung. Gewitter sorgten nicht für Abkühlung, sondern entzündeten unzählige Waldfeuer überall in British

Columbia. Die Luft füllte sich mit Rauch und das Atmen im Freien fiel schwer. Wir machten unseren kleinen Camper für den Notfall startklar.

Am 9. Juli entfachte ein Blitz ein Feuer in unserer Nähe, das sich rasant ausbreitete. Nach anderthalb Wochen war es bis auf ein bis zwei Kilometer Luftlinie an unser Haus herangerückt, und es war gespenstig, die roten Flammen in der Nacht so nah zu sehen.

Wir packten die wichtigsten Papiere und Dinge. Um drei Uhr nachts wiesen uns Sicherheitskräfte an, Haus und Grundstück sofort zu verlassen. Jaggie spürte die Gefahr und wich nicht von unserer Seite. Wir fanden Aufnahme in einem kleinen Resort und versuchten, hoffnungsvoll zu bleiben. Löschcrews schafften es mit Hubschraubern und schweren Maschinen, das Feuer von den Häusern fernzuhalten. Diese Menschen leisteten Unglaubliches, und dafür können wir nicht dankbar genug

sein. Schon zwei Tage später konnten wir nach Hause zurückkehren, aber die Alarmbereitschaft blieb für weitere vier Wochen bestehen. Am Ende waren 5995 Hektar Wald abgebrannt. Viele Tiere hatten die Umgebung verlassen.

Mitte November fielen nie dagewesene Regenmassen – ausgelöst durch drei sogenannte „atmosphärische Flüsse“. In der extremen Hitzewelle des Sommers war ein großer Teil des Oberflächenwassers aus Boden und Gewässern in die Atmosphäre entwichen. Es bildeten sich mehrere Hundert Kilometer lange und breite, wassergesättigte Luftstreifen, die angetrieben von Niedrigdrucksystemen vom Pazifik aus nun die Küste von British Columbia erreichten. Die ungeheuren Wassermengen konnten von der Erde, Flüssen und Seen nicht aufgenommen werden. Rekordtemperaturen sorgten zudem für eine Schneeschmelze in den Bergen.



Gassi gehen mit Hündin Jaggie funktioniert im Winter auch auf Langlaufskiern.



Die Waldbrände waren vom Haus aus zu sehen, sodass Elisabeth von Ah ihren Campingwagen für eine Evakuierung bereit machte.

Am 1. Dezember wurde mit 22,5 Grad Celsius eine Temperatur gemessen wie niemals zuvor im Dezember. Weite Teile der flachen, landwirtschaftlichen Gebiete lagen meterhoch unter Wasser, Deiche und Brücken kollabierten, Schlammlawinen forderten Menschenleben und machten die Straßen unpassierbar. Teile der Versorgung brachen zusammen, Tausende Menschen wurden evakuiert und unzählige Farm- und Wildtiere Opfer der Fluten – trotz verzweifelter Ret-

tungsversuche mit Booten und Hubschraubern.

Wir leben auf 550 Meter Höhe. Zum Glück konnte unser Fluss den Regen auffangen, doch auch er stieg von dem in dieser Jahreszeit normalen niedrigen Wasserstand über Nacht auf Frühjahresniveau an.

Nun geht ein zweites vom Coronavirus dominiertes Jahr zu Ende. Als British Columbia zum Nationalfeiertag am 1. Juli fast alle Beschränkungen aufhob, die Menschen sich in

die Arme nahmen, Biergärten und Cafés füllten und die Masken verschwanden, hatten wir ein ungutes Gefühl. Kurz darauf erreichten die Erkrankungen ein gefährliches Maß. Jetzt sind Maskenpflicht und Abstandhalten wieder zur Norm geworden.

In British Columbia sind aktuell 80,9 Prozent der Menschen voll geimpft, in der Altersgruppe über 70 Jahre sogar 98 Prozent. Auch hier machen Corona-Leugner und Impfgegner Wirbel, doch die Mehrheit der Bevölkerung hat sich mit der Impfbreitschaft entschieden, soziale Verantwortung mitzutragen. Die Corona-Infektionen sind gering, und das gibt ein gutes Gefühl.

Seit September dürfen geimpfte Menschen aus Europa nach Kanada einreisen. Unser Haus Lemon Creek steht im Sommer 2022 also wieder für Feriengäste zur Verfügung, und wir freuen uns auf sie.

Den Leserinnen und Lesern der NGZ sende ich herzliche Grüße aus Kanada und die allerbesten Wünsche für das neue Jahr. Vor allem: Bleiben Sie gesund!

Elisabeth von Ah,
geb. Landwehrs



Um ihren Hund mitnehmen zu können, haben sich Elisabeth von Ah und Michael Mardner ein größeres Cabrio zugelegt.

Slocan City
7611 km

Ein frohes Fest und viel Gesundheit im neuen Jahr.



Herten
METZGEREI & MEHR

MITTAGSTISCH – PARTYSERVICE

Steubenstr. 7 • 41464 Neuss

Tel.: 0 2131-4 38 14, Fax: 0 2131-53 32 46



Die GRÜNEN in Neuss
wünschen



FROHE FESTTAGE!

Auch 2022 setzen wir uns
für mehr Lebensqualität in
unserer Stadt ein.



KRUMBEIN

Fenster • Haustüren • Wintergärten
-Sonnenschutz-

Spitzenqualität für Anspruchsvolle

Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

KRB Holz • Holz-Alu

IV68 • IV78 • IV90 • Denkmalschutz

-eigene Produktion-
nach Wärmeschutzverordnung

WERU

Fenster und Türen fürs L

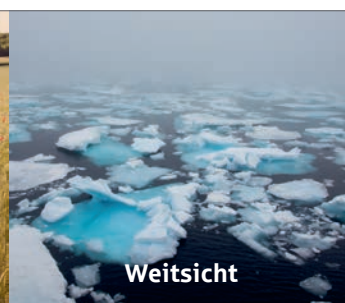
Einbruchschutz

Ausstellung

41515 Grevenbroich
Industriegebiet – Lilienthalstr. 3
Tel. 0 21 81 / 8 18 58-0
info@krumbein-fenster.de



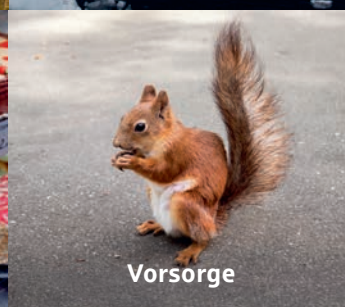
Verantwortung



Weitsicht



Teilhabe



Vorsorge

**Weil's um mehr
als Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was
im Leben wirklich zählt. Für Sie,
für die Region, für uns alle.
sparkasse-neuss.de



Sparkasse
Neuss

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Further Metallbau



Beratung, Fertigung und Einbau

Frank Liebich
Geschäftsführer

Further Metallbau GmbH
Kaarster Straße 33
41462 Neuss (Furth)
Telefon 0 21 31/54 82 28
Telefax 0 21 31/54 82 37

Fenster und Türen aus Kunststoff und Alu
Balkone und Treppengeländer
auch in Edelstahl
Baulemente
Fenstergitter auch in Edelstahl
Garagentore auch mit Elektroantrieb
Kellerfenster
Kunstschmiedearbeiten
Sicherheit rund ums Haus
Vordächer und Überdachungen
Reparaturdienst
Neu im Sortiment:
Insektenschutz & Lichtschachtdeckungen

8

GRÜSSE AUS ALLER WELT

extra

Das erste Enkelkind auf dem Arm

Zwar musste der Tauchurlaub für Petra und Jim Holm in diesem Jahr ausfallen, aber Highlight des Jahres war ohnehin ein anderes Ereignis für die Auswanderin und ihren Ehemann.



**pettie_holm@
pm.me**

Kalifornien wünscht Euch allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit. Das Jahr 2021 hatte trotz alledem sehr schöne, private Erlebnisse für uns – andere als sonst, aber wir haben das Beste daraus gemacht.

April, April – nicht doch: Unser erstes Enkelkind wurde am 1. April geboren. Fast 50 Zentimeter groß und etwas unter acht Pfund schwer, kam ein gesundes Mädchen zur Welt, und wir durften Ireland Patrick Johnson willkommen heißen. Wie war das doch: Das eigene Enkelkind ist immer das Süßeste? Ganz bestimmt bei uns. Jim ist der glücklichste Opa auf der Welt, und die Oma ist auch happy. Jim verbringt einige Zeit mit ihr in der Woche, da er ja Rentner ist und ein wenig mehr Zeit hat als die Oma.

Unsere Urlaubspläne sind allerdings dünn ausgefallen. Tauchen war nicht drin, denn wir wollten nicht in einem anderen Land festsitzen, wenn wir einen positiven Covid-19-Test haben. Somit verbrachten wir unsere Zeit in Kalifornien. Im Februar waren wir mal für ein Wochenende in Tahoe, wo noch ein wenig Schnee lag.

Aber die Skisaison hielt nicht lange an. Die Resorts mussten frühzeitig schließen, weil es einfach zu warm wurde. Im März fuhren wir für drei Nächte nach Morro Bay an die Küste, einfach mal Seeluft schnupern. Ach, war das herrlich und erholsam.

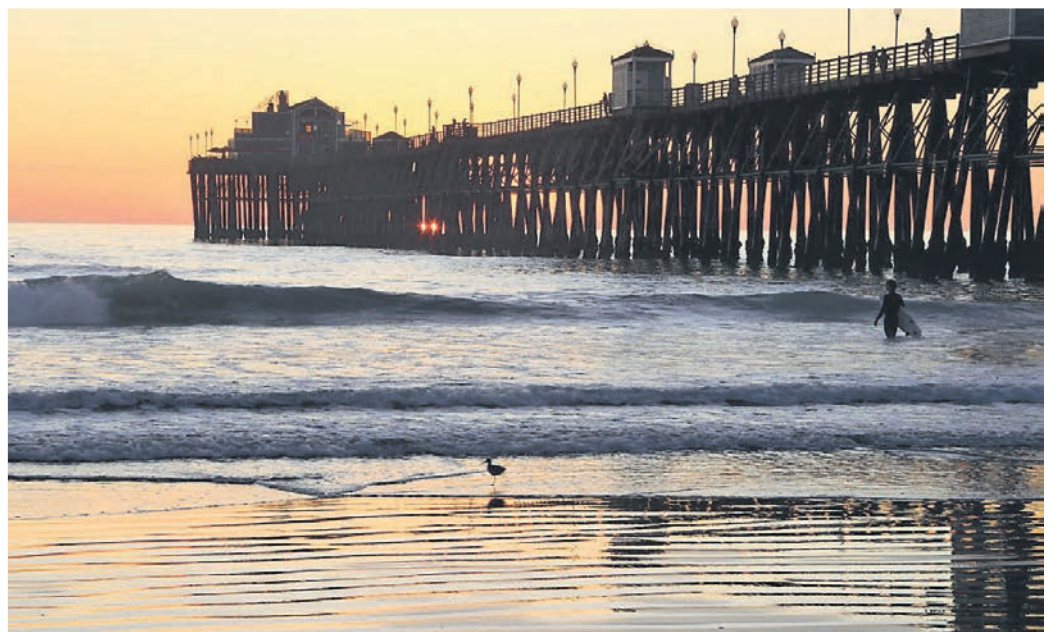
Für unseren Hochzeitstag im Mai wollten wir eine Woche nach Oceanside bei San Diego. Wir waren letztes Jahr dort, und es gefiel uns sehr gut. Tja, auf dem Weg dorthin übernachteten wir in Morro Bay, und unser Auto ging kaputt. Rote Lichter gingen an, es stotterte und ging aus. Da wir keine Werkstatt dort unten kannten und wir nicht festsitzen wollten ohne Auto, fuhren

wir mit gemischten Gefühlen zurück nach Hause und suchten dort unsere Werkstatt auf. Somit machten wir das Beste daraus und unternahmen Tagestouren nach Sonora, Walnut Creek, Half Moon Bay und Sausalito. War auch ganz schön; aber eben nicht Oceanside am Meer.

Am 23. Juli fuhr Jim mit Mitch und Erika nach Montana. Mitchs Vater war vor einem Jahr gestorben, und die Gedenkfeier wurde damals wegen Covid abgesagt. Somit war Jim für zehn Tage weg, und ich hielt zu Hause die Stellung, weil ich arbeiten musste. Da ich ja nur zwei Wochen Jahresurlaub kriege, hatte ich bei diesem Trip gepasst.



Zu Jim Holms Geburtstag unternahm das Paar einen Segeltörn in den Sonnenuntergang.



Oceanside ist eines der beliebtesten Ziele von Petra und Jim Holm für einen Kurzurlaub.

Schröter Reifen-Service

wünscht allen
ein besinnliches Fest
und ein gesundes neues Jahr.

Neu- & Gebrauchtreifen
sowie
Reparatur & Einlagerung

Kaarst-Holzbüttgen –
Gewerbegebiet Ost
Porschestr. 10–14
Tel. 0 21 31/79 60 25

Homepage:
www.schroeter-reifenservice.de

Seit über
20 Jahren

Gaststätte und Partyservice

Lebioda

Traditionsgaststätte im Herzen der Neusserfurth

Wir wünschen unseren Gästen, Freunden
und Bekannten sowie Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!

Inh. Oliver Lebioda · Geulenstr. 40 · 41462 Neuss · Tel. 0 21 31/54 25 64

**Allen Mitgliedern, Freunden
und Bekannten wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr!**



Die Fraktionsvorsitzenden
Sandra Pauen
und
Josef Karis

Großer Mühlenweg 43 • 41564 Kaarst
☎ 0 21 31-6 56 29 • Fax 0 21 31-1 76 95 18



Petra Holm freut sich über ihre erste Enkelin: Ireland kam am 1. April auf die Welt.

Ende August fuhren wir nach Santa Cruz für vier Nächte. Letztes Jahr fiel die Feier für Jims runden Geburtstag wegen Covid aus. Somit holten wir es dieses Jahr ein wenig nach. Als Geschenk bekam er eine Segelbootausfahrt in den Sonnenuntergang geschenkt, die einfach toll war. Wir waren circa 25 Leute auf dem Segelboot. Es wurden Pizza, Wein und Bier serviert – und das bei einer steifen Brise. Das Boot lag gut im Wind, und so mancher bekam eine „grüne“ Nase.

Am 17. April hatten wir eine Hochzeit in der Familie. Mary, die Tochter von Jims Cousine, und Darrel haben geheiratet. Eine wunderschöne Hochzeit draußen in den Hügeln auf der Holm Ranch. Das Wetter war perfekt, die Laune war bestens, und es war einfach wunderschön.

Über meinem 60. Geburtstag im September hatten wir jedoch das Glück, Oceanside wieder besuchen zu können. Wir blieben vier Nächte dort, mit einer Übernachtung in Morro Bay auf dem Weg dorthin und zurück. Es war einfach herrlich: Seeluft, Kühle, keine Rauchwolken und sogar etwas Regen, super Apartment direkt am Strand, tolles Fischessen und endlose Strandspaziergänge. Wir haben es in vollen Zügen genossen.

Das waren unsere Urlaube. Es war zwar kein Tauchen dabei, aber wir hatten trotzdem eine sehr schöne Zeit. Schade

ist nur, dass dieses Jahr unser Deutschland-Jahr gewesen wäre. Wir hoffen, es klappt 2022 mit einem Deutschlandbesuch.

Am 4. Juli war Independence Day, und wir grillten auf der Ranch mit der Familie. Wetter war superschön, der Pool wurde für die Kinder und Erwachsene geöffnet, und wir genossen unsere Zeit mit der Familie und Freunden. Im September wurde das Oktoberfest bei unserer Cousine eingeläutet. Deutsches Bier mit Brezeln, Würstchen und Sauerkraut durften nicht fehlen. Es war hübsch, die jungen Leute in den deutschen Dirndl zu sehen.

Zum Glück gab es dieses Jahr nur einen Todesfall in unserer Familie. Jims Tante Phyllis Fachner starb am 23. November mit 104 Jahren. Sie war eine super Lady und wird vermisst werden.

Und dann hatten wir wieder die Feuersaison, die wieder einmal sehr viel Leid über Kalifornien brachte. Insgesamt wurden über 8370 Brände notiert für 2021, und über drei Millionen Acres sind verbrannt. Im August begann das „Caldor“-Feuer in der Nähe von Tahoe. Für mehrere Wochen konnten unsere Freunde nicht zu ihrer Hütte fahren, und sie wussten auch nicht, ob sie noch steht oder abgebrannt ist. Die Feuerwehrleute haben so eine tolle Arbeit dort oben geleistet. Das Haus wurde vom

Feuer verschont. Jedoch sind die Bäume rundherum zum größten Teil verbrannt. Viele kleine Hütten mitten im Wald sind zerstört. Das größte Feuer war jedoch das „Dixie“-Feuer im Juli mit 963.309 Acres, die verbrannten. Es ist so traurig, das alles mit anzuschauen. Hoffen wir, dass diese Feuerwelle bald ein Ende nimmt.

Im November fing bei uns der Regen an. Hallelujah! Vier Tage hintereinander. Feuchtigkeit in der Luft, Nebel und graue Wolken. Wir haben darauf so lange gewartet. Wir brauchen den Regen.

Aber nun kommt Weihnachten. Bis heute, wenn ich den Brief schreibe, heißt es noch nicht Lockdown. Haben wir vielleicht ein nettes Weihnachtsfest? Wir wünschen es uns.

Und wir wünschen Euch allen ein wunderschönes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr 2022, das schöne Erlebnisse und gute Erinnerungen mit sich bringen soll. Bleibt und denkt positiv – und bleibt gesund.

Petra und Jim Holm



Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Alfred-Nobel-Straße 57
41515 Grevenbroich
Tel.: 0172 / 911 85 76
www.AS-Containerdienst.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 07.00–17.00 Uhr
Sa.: 08.00–14.00 Uhr

**„Kies, Sand, Schotter, Splitt,
dat bringe mehr glich met!“**

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Planung und Ausführung aller Elektroarbeiten

- SAT- und Kabelfernsehanlagen
- Alarm-, Sprech- und Videoanlagen
- EDV-Verarbeitungen
- Nachtstrom-Speicherheizung
- Telekommunikationsanlagen
- Solar-Technik u. Kundendienst



Stefan Lenz Elektromeister

Schabernackstraße 9 · 41462 Neuss

Tel. 0 21 31 / 54 84 74 · Fax 0 21 31 / 54 53 44 · Funk 01 73 / 2 70 87 60

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Durchblick

Fenster, Rollläden, Sonnenschutz,
Haustüren, Reparaturdienst



Mit freundlicher Empfehlung!

Ihr Meisterbetrieb.

Venloer Straße 97a
41462 Neuss-Furth

Telefon 02131 1763068

Fax 02131 1763069

www.durchblick-neuss.de

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!



JETZT NEU BEI UNS!

- Vergrößerte E-Bike-Auswahl
- Neue Mountainbike-Abteilung mit vielen Innovationen
- Modernisierte Werkstatt mit Dialog-Annahme



Viele weitere Angebote und Informationen online! Besuchen Sie uns einfach unter:

www.birkenstock-zweirad.de

Birkenstock GmbH
Moselstraße 15 · Neuss
Tel.: 02131-45588

GRUBENBLITZ GMBH
ROHR- UND KANALREINIGUNG SAUG- UND SPÜLARBEITEN
DAMIT'S WIEDER GUT LÄUFT! **24 Std. NOTDIENST**

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Leverkusen 0214 - 50 40 30 Neuss / Kaarst 02131-766290 Krefeld 02151-828344

Im Land der

Die 18-jährige Charlotte Hackbarth absolviert gerade einen



c-hackbarth@outlook.com

den beiden Mitarbeitern des Projekts treffen, um die vergangene Woche zu reflektieren, die anstehende Woche zu planen und um uns über unsere Emotionen, Eindrücke und Ideen auszutauschen.

Welches Ziel verfolgt Ihr Projekt mit seiner Arbeit?

HACKBARTH Wir versuchen, den Kindern und Jugendlichen durch die Präventivarbeit des Zirkus eine Möglichkeit und Raum zu geben, sich und ihre Gefühle künstlerisch-sportlich auszudrücken. Außerdem können einige der Teilnehmer, nachdem sie jahrelang am Projekt teilgenommen haben, Arbeiten oder Engagements als Artisten bekommen, wodurch sie oftmals bessere Berufsaussichten oder mehr Chancen – auch außerhalb von Costa Rica – haben. Es ist einfach wundervoll zu sehen, wie die Kinder und Jugendlichen, die teilweise schon einiges erlebt haben und aus schwierigen sozialen Verhältnissen kommen, im Zirkus ein sicheres Umfeld finden und gemeinsam Spaß haben können.

Wie wohnen Sie dort und wie verpflegen Sie sich? Klappt es

gut mit der Verständigung?

HACKBARTH Ich wohne mit drei anderen Freiwilligen und der kolumbianischen Leiterin des Projekts im Hauptgebäude des Zirkus, recht nahe am Zentrum der Stadt. Jeder hat sein eigenes kleines Zimmer und wir kochen selber. Zum Essen gibt es meist das Nationalgericht Pinto – Reis mit Bohnen und dazu oft Beilagen wie Plátanos, das sind Kochbananen, oder Ei. Die Landessprache ist Spanisch, das hatte ich zwar nicht in der Schule, habe vorher jedoch einen kurzen Onlinesprachkurs gemacht und in den drei Monaten hier schon so viel gelernt, dass ich mich gut unterhalten kann. Unter uns deutschsprachigen Freiwilligen sprechen wir auch oft Deutsch.

Haben Sie schon etwas vom Land sehen können?

HACKBARTH Ja, auch wenn ich unter der Woche jeden Tag im Projekt arbeite. Mit dem Bus sind es ungefähr anderthalb Stunden bis zum nächsten Strand. Der ist total schön und das Ticket kostet weniger als umgerechnet 2,50 Euro. Und auch im Nachbarland Nicaragua war ich auch schon.

Charlotte „Charly“ Hackbarth hält sich seit September zu einem internationalen Freiwilligendienst in Costa Rica auf. Im Mai hatte sie ihr Abitur gemacht, zurzeit lebt sie in San Isidro de El General. Die Stadt liegt 137 Kilometer südlich der Hauptstadt San José, der mit circa 450.000 Einwohnern größten Stadt in dem zentral-amerikanischen Land. Wir sprachen mit ihr per Video-Chat über ihren Aufenthalt und ihre Arbeit.

Frau Hackbarth, was machen Sie genau dort vor Ort?

CHARLOTTE HACKBARTH Ich arbeite in dem Projekt „Circo Fantazztico“ der Organisation Vida Nueva. Das ist ein sozialer Zirkusprojekt.

Welche Tätigkeiten innerhalb des Projekts übernehmen Sie?

HACKBARTH Meine Hauptaufgabe besteht darin, mit Kindern und Jugendlichen Trainings durchzuführen, bei denen wir Sportspiele und Krafttraining machen, uns dehnen, Akrobatik und sogenannte Malabares wie Jonglieren, Diabolo oder Teller balancieren einüben. Zudem führen wir jede Woche einen kreativen Tag durch, an dem wir mit den Kindern basteln, malen oder Theater spielen und für die Jugendlichen Englischunterricht anbieten. Für die Teilnehmer ist das natürlich kostenlos. Dieses Programm bieten wir in einem sozial schwachen Viertel der Stadt und in zwei Kinderheimen fünfmal die Woche an.

Sind Sie die einzige Freiwillige, die vor Ort unterstützt?

HACKBARTH Nein, wir sind insgesamt zehn Freiwillige aus drei verschiedenen Ländern – eine internationale Mischung also. Wir bilden uns auch selber zu Themen wie Akrobatik, Hilfestellungen, Umgang und Arbeit mit Kindern fort. Zudem gibt es einmal in der Woche eine Réunion, bei der wir uns mit allen Freiwilligen und

Die Natur Costa Ricas fasziniert die 18-Jährige.



junited AUTOGLAS
GREVENBROICH

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022!

junited® AUTOGLAS Grevenbroich
Schröder & Recht KG
Merkatorstraße 26 · 41515 Grevenbroich
021 81/82089 11

Ich bedanke mich bei allen für das Vertrauen und die Treue, die mir seit meiner Eröffnung im Mai 2020 entgegengebracht wurden. Auch im kommenden Jahr freue ich mich, Sie wieder begrüßen & verwöhnen zu dürfen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten ein friedliches Weihnachtsfest und Gesundheit für 2022.

Ihre Marina Schmitz

MAROSA BEAUTY

Driescher Straße 3 Tel. 0 21 31-474 51 38
Kaarst-Büttgen Mail info@marosabeauty.de

www.marosabeauty.de Instagram marosa.beauty

Allen Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Einbruchschutz von PaXsecura
leider nur für Fenster und Türen bis Widerstandsklasse 3 (RC3)

► Fenster ► Garagentore ► Haustüren
► Insektenschutz ► Rollläden ► Reparaturen

Wir elektrifizieren Ihre vorhandenen Rollläden

H & G Jeschke
Inh. Helmut Jeschke
Fenster- und Beschlagtechnik

Daimlerstraße 29
41564 Kaarst
Tel. 0 21 31-76 67 12
www.jeschke-fenster.de

Ticos und Ticas

Freiwilligendienst in Costa Rica. Dort arbeitet sie mit Kindern aus sozial schwachen Vierteln.

Was ist das Besondere an Costa Rica?

HACKBARTH Die Natur- und Artenvielfalt hier ist einfach unglaublich. Ein paar Mal war ich im tropischen Regenwald, und die dortige Flora und Fauna sind überwältigend schön. Ich habe schon ein Faultier, Krokodile, Affen und sehr viele Insekten, Schmetterlinge, Reptilien wie Leguane und Papageien in freier Wildbahn gesehen – ein ganz besonderes Erlebnis. Das Essen hier ist auch lecker und es gibt tolle Ziele für Touristen. Da ich längere Zeit hier lebe, kann ich zudem einen guten Einblick gewinnen in die Kultur und den Alltag der Ticos und Ticas – so nennen sich die Costaricaner.

Wie werden Sie Weihnachten verbringen?

HACKBARTH Weihnachten wird in Costa Rica ähnlich gefeiert wie in Deutschland. Genaue Pläne habe ich noch gar nicht. Wahrscheinlich werden wir Freiwilligen ein schönes Abendessen kochen, den Abend gemeinsam verbringen und kleine Wichtelgeschenke austauschen.

Was sind Ihre Pläne für die Zeit nach Costa Rica?

HACKBARTH Ich denke, dass die folgenden Monate hier vor Ort ausschlaggebend sein werden für meine Pläne. Im Moment denke ich, dass ich nach meiner Rückkehr entweder noch einen – etwas kürzeren – Freiwilligendienst in einem europäischen Land machen möchte oder anfangen werde, Psychologie zu studieren.

Liebe Frau Hackbarth, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für Ihre Arbeit in Costa Rica.

IRIS WILCKE STELLTE
DIE FRAGEN.



Charlotte Hackbarth arbeitet ehrenamtlich in Costa Rica. In ihrer Freizeit bereist sie das Land.

Info

Ehrenamt Charlotte Hackbarths Einsatz in Costa Rica ist ehrenamtlich, sie bekommt für ihre Arbeit vor Ort kein Geld.

Organisation Durchgeführt wird ihr internationales Freiwilligenjahr von der gemeinnützigen Organisation Sozialer Friedensdienst (sfd) Kassel. Auch wenn der IJFD (Internationaler Jugendfreiwilligendienst) staatlich gefördert wird, ist der sfd Kassel auf Spenden angewiesen, um die Arbeit der Freiwilligen zu ermöglichen (www.sfd-kassel.de).

Spendenkonto Sozialer Friedensdienst Kassel e.V., IBAN: DE28 5206 0410 0100 0044 64, Verwendungszweck: „Zuwendung für Freiwilligendienste-Ref: B30“; die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Infos im Internet:
www.vida-nueva.co.cr

Energie schafft Stimmung.

Wenn es draußen kalt wird, schätzen wir ein warmes und gemütliches Zuhause umso mehr. Westenergie liefert die passende Energie für Sie und die Region, in der wir leben. Wir sind für Sie da – heute, morgen und auch übermorgen.

westenergie

westenergie.de



Schlechte Luft drückte auf die Stimmung

Wegen der Waldbrände in Kalifornien konnte Sandra Bond oft nicht das Haus verlassen.



bond.sandra@gmail.com

Ein weiteres Jahr geprägt von der Corona-Pandemie ist vergangen. Die großen Hoffnungen, die alle in 2021 gesetzt hatten, sind irgendwie nicht wahr geworden. Natürlich gab es auch ein paar kleine Lichtblicke: Wir haben dieses Jahr mit einem neuen US-Präsidenten begonnen, der die Pandemie ernst nimmt. Impfstoffe wurden entwickelt und verabreicht, und Mitte des Jahres sah es mal so aus, als ob wir die ganze Sache langsam in den Griff bekommen. Doch die Euphorie war nur von kurzer Dauer. Steigende Infektionszahlen und neue Virus-Varianten halten die Welt in Atem.

Im späten Sommer hatten wir außerdem wieder mit schlimmen Waldbränden in Kalifornien zu kämpfen. Es scheint jedes Jahr schlimmer



Sandra und Jon Bond mussten aufs Reisen verzichten.

zu werden, zeitweise konnte man wegen der schlechten Luftwerte nicht vor die Tür. Da wir seit Monaten sowieso nur zum Laufen und Spazieren gehen vor die Tür gegangen sind, war das eine Einschränkung obendrauf.

Womit haben wir uns die Zeit vertrieben? Viel Sport, Backen, Kochen und Lesen. Viel Aufregendes gibt es daher dieses Jahr nicht zu berichten: weitere 365 Tage im Homeoffice, Reisepläne ein weiteres Mal verschoben. Zum ersten Mal habe ich dieses Jahr Urlaub nehmen müssen, ohne dass ich ihn für eine Reise nach Deutschland verwenden konnte. Das ist auch noch nie vorgekommen.

Insgesamt liegt der letzte Familienbesuch nun schon über zwei Jahre zurück, und es zehrt ein wenig an den mentalen Kräften. Einmal mehr kann man für die heutige Technologie dankbar sein, durch die man bei der Familie, wenn

schon nicht leibhaftig, so zumindest virtuell im Wohnzimmer sitzen kann. Und ebenso schätzen wir uns extrem glücklich, dass wir – und auch unsere Familie und Freunde – die Corona-Zeit bis hierhin gut überstanden haben.

Mit Zuversicht starten wir nun ins neue Jahr und hoffen, dass vielleicht 2022 die Wende bereithält, die wir uns alle wünschen. Wir senden herzliche Weihnachtsgrüße an unsere Familie, Freunde, Bekannte und in den Rhein-Kreis Neuss. Bleibt weiterhin alle gesund!

Sandra und Jon Bond

Sacramento
8836 km



raiba-kaarst.de

Das Rezept für
ein perfektes Fest:
Zusammenhalt.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2022.

Raiffeisenbank
Kaarst eG



Die Natur ausgiebig genossen

Der Lockdown motivierte Tanja Schäfer, mehr draußen unterwegs zu sein und die Umgebung zu erkunden.



tanja.mobile@gmail.com

Das Jahr 2021 war auch für uns in den Niederlanden ein außergewöhnliches, da wir selbstverständlich auch viele Einschränkungen erfahren mussten aufgrund von Covid-19. Von daher habe ich hier auch etwas weniger zu berichten als in anderen Jahren. Es war in 2021 einfach nicht so wahnsinnig viel los.

Glücklicherweise wohne ich recht nahe an einem wunderschönen, natürlichen Heidegebiet, dadurch konnten wir zumindest dem Zeitgeist folgen und viel Zeit draußen bei Spaziergängen verbringen. Überhaupt hat uns die Art des Lockdowns hier dahingehend motiviert, dass wir viel in der



Tanja Schäfer war mit ihrem Hund viel in der Natur unterwegs.

Natur waren und wesentlich mehr von den Niederlanden kennengelernt haben.

Mitte des Jahres war endlich auch ich mit der Impfung an der



Reihe und konnte damit dann auch im August zum ersten Mal wieder ohne großen Aufwand nach Deutschland einreisen und über Nacht bleiben. Boos-

ter-Impfungen werden für mein Geburtsjahr aller Wahrscheinlichkeit erst in 2022 stattfinden.

Im Oktober haben wir einen tollen Familienurlaub in den

Niederlanden verbracht. Komplette mit meinen Eltern, Hund und meinem Bruder und dessen Frau und Kindern. Zu diesem Zeitpunkt waren knapp anderthalb Jahre nicht mehr als Familie zusammen.

An dieser Stelle bleibt mir eigentlich nur allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest zu wünschen. Ich weiß, dass dieses Jahr für alle nicht einfach war, und ich hoffe auf ein aktives, gesundes und positives Jahr 2022.

Tanja Schäfer



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

TANK SCHÄFER
PERFEKTER SERVICE
FAIRE PREISE
www.tank-schaefer.de

Tankstelle - Waschstraße - PKW-Aufbereitung

Unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Schmitz u. Sohn
Stahl- und Metallbau
Bauschlosserei
Kunstschmiede

125 Jahre

Fenster
Garagentore
Wintergärten
Edelstahl
Vordächer
Haustüren
Gitter/Geländer

Königstr. 11 • 41564 Kaarst-Holzbüttgen
Telefon: 0 21 31 / 6 51 96 E-Mail: info@schmitzundsohn.de
Telefax: 0 21 31 / 6 6 8 5 4 6 Internet: www.schmitzundsohn.de

Johannes Konnertz
Raumausstatter

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen in diesem besonderen Jahr und wünschen ein besinnliches Fest und alles Gute für 2022.

- Gardinen
- Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Fachberatung

Mo. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr
mittwochnachmittags geschlossen

Johannes Konnertz
Ihr Raumausstatter im Zentrum von Büttgen
Bahnstraße 20, 41564 Kaarst-Büttgen
Telefon: 02131 - 514988 · www.jk-wohnräume.de

FROHE
Weihnachten
— & —
EIN GESUNDES NEUES JAHR

FOLGT UNS! www.facebook.de/kaarst
FOLGT UNS! www.instagram.com/stadt_kaarst
FOLGT UNS! youtube.com/stadtKaarst_official

kaarst
WWW.KAARST.DE

Sattes Grün auf der Farm

Oswald Piechatzek ist auch mit 80 Jahren noch voller Tatendrang.



ossica1@
gmail.com

Hier ist wieder Euer Ossi aus Kanada. Nun sind wir schon Jahrzehnte in British Columbia und spüren den Klimawandel. Normalerweise würden wir jetzt im Schnee feststecken, aber stattdessen regnet es und regnet es. Hoffentlich bekommen wir weiße Weihnachten. Wäre das erste Mal, wenn es nicht so wäre.

Jetzt bin ich schon über 80 Jahre und hatte nicht erwartet, dass ich diese Veränderungen hier in Kanada sehe. Und weil ich über 80 bin, habe ich mir einen fahrbaren „Snowthrower“ gegönnt. Ich muss ja darauf vorbereitet sein, meine kleine Farm von Schnee zu befreien, und ich konnte mir nicht vorstellen, das noch mit Schieben zu tun. Jetzt sitze ich bequem und beseitige den Schnee – wenn er denn endlich kommen mag. Diese Regentage erinnern mich ganz schön an Deutschland.

Im Sommer habe ich ein kleines Projekt angefangen und von meinem kleinen Bach aus eine Wasserpumpe installiert, und jetzt gieße so ich im Sommer die Tannenbäume, die Zofia vor 30 Jahren gepflanzt hat. Denn viele sind ausgetrocknet. So bin ich jetzt der Baumretter. Und es ist eine schöne Arbeitserleichterung für Zofia und mich. Bei den vielen Waldbränden ist es auch besser für



Ein selbst gebautes Pumpenhäuschen versorgt die Tannen auf Oswald Piechatzek Grundstück mit Wasser aus einem Bach.

die Sicherheit, sattes Grün um das Haus herum zu haben.

Unsere Monika ist wieder nach Kimberley gezogen, weil sie jetzt im Homeoffice arbeitet. Wir haben für sie ein schönes Apartment mitten in der Stadt renoviert. Covid-19 gibt es natürlich auch hier, zwar nicht ganz so schlimm wie in Deutschland, aber wir sind alle geimpft und unsere Freunde auch.

Wir – Zofia, Monika und ich – wünschen allen Neussern ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022 speziell meinen Freunden Walter „Pinky“ Ste-

inhauser, Heiner Otten, Klaus Link, Heinz Gilges, Dr. Georg Arians, Herbert Geyr, Monika Karenberg, Klaus Becker, Michael Bott, Gunney Petters, Optik Boerner, Paul Riemel und Gerda sowie der Familie Gurda.

Ossi mit Familie



Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

RÖDELBRONN-MARKISEN

Ihr Service-Fachmarkt für Sonnenschutz und mehr!

...UND WIE SOMMERN SIE?

Schellbergstraße 7 • Neuss • Tel.: 02131 / 44051
www.roedelbronn-markisen.de

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Franz Peter Schmitz

Schmiede, Bauschlosserei & Metallbau seit 1902

Qualität ist kein Zufall!

Unsere Leistungen:

- Fenster
- Balkone
- Treppen
- Geländer
- Haustüren
- Bauschlosserei
- Überdachungen
- Schmiedearbeiten
- Tore & Garagentore
- Edelstahlverarbeitung



Schweißbetrieb nach EN-1090-2
Ausführungsklasse bis EXC 2

Wir beraten Sie gerne ... kompetent & unverbindlich

Franz Peter Schmitz
Vorster Straße 1
41564 Kaarst-Driesch

Telefon: 02131 / 756996
Telefax: 02131 / 756997

E-Mail: info@metallbau-schmitz-kaarst.de

Weitere Infos unter: www.metallbau-schmitz-kaarst.de



WIR

wünschen

allen Menschen

Gesundheit und Kraft

sowie frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch in ein

glückliches, gutes wie friedvolles

neues Jahr 2022!

Mit Chancen und Perspektiven:

Werden Sie Lebenshelfer/-in! Verstärken

Sie unser Team.



Lebenshilfe

Kontaktieren Sie uns gerne
Tel. 02131 / 369 18 - 0
personal@lebenshilfe-neuss.de

Neuss
www.lebenshilfe-neuss.de

Danke!

medicoreha



All unseren Mitarbeiter:innen und Patienten:innen, die auch in diesem schwierigen Jahr unermüdlich in der Rehaklinik in Neuss und im MedSport-Institut auf der Hummelbachau an der Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit gearbeitet haben.

All unseren Lehrdozenten, die gemeinsam mit unseren Auszubildenden und Studierenden den Unterricht unserer angehenden Physio- und Ergotherapeuten*innen aufrecht erhalten haben.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und ein hoffnungsfrohes Weihnachtsfest.



Ambulante Rehakliniken für Orthopädie, Onkologie und Psychosomatik in Neuss, Köln und MG-Rheydt

Praxis für Physiotherapie, Ergotherapie und Gesundheitstraining in Neuss, Köln und MG-Rheydt

Privat-Institut für Leistungsdiagnostik und Sport-Physiotherapie in Neuss und Köln

Ausbildung und Studium für Physio- und Ergotherapeuten in Neuss und Mülheim

Türkin mit einem bayerischen Akzent

Nürsen Saynisch, geborene Abraham, kam im Jahr 1979 als Kind nach Deutschland. Heute wohnt sie in Neuss-Hoisten.

VON IRIS WILCKE

Der Liebe wegen ist die heute 52-jährige Nürsen Saynisch 2003 von Memmingen nach Neuss gezogen – und auch, wenn sie ihre große Familie, die nach wie vor in Bayern heimisch ist, vermisst, fühlt sie sich in der Quirinustadt sehr wohl: „Unsere Mädchen gehen hier zur Schule, ich habe Freunde gefunden, meine Arbeit in der Gesamtschule an der Erft und unsere Nachbarschaft in Hoisten ist wirklich toll“, sagt sie.

Mit zehn Jahren ist sie, das zweitjüngste von acht Kindern, mit ihren Eltern nach Deutschland gezogen, wo damals bereits zwei ihrer älteren Geschwister wohnten. In ihrer Heimat Midyat im Osten der Türkei hatte die Familie als christliche Minderheit einen schweren Stand. „Als Mädchen hätte ich ab der fünften Klasse nicht mehr zur Schule gehen dürfen – Verschleppungen und Vergewaltigungen waren bei uns an der Tagesordnung“, erzählt Nürsen Saynisch. Sie besuchte die Schule in Memmingen und machte eine Ausbildung zur Friseurin. Da sie als Asylantin nach Deutschland kam, konnte sie erst nach 16 Jahren die



Nürsen Saynisch ist in Memmingen aufgewachsen und lebt seit 2003 mit ihrem Ehemann und ihren beiden Töchtern in Neuss.

deutsche Staatsangehörigkeit beantragen. Neben ihrer Muttersprache Aramäisch spricht sie Türkisch, Deutsch – und Bayerisch. „Das lässt sich gar nicht vermeiden, dass man diesen Dialekt annimmt. Ich war ja noch so jung, da habe ich das einfach übernommen“, schmunzelt sie.

In der Türkei ist sie seit der Auswanderung 1979 nicht mehr gewesen. Ihrem Mann Peter und ihr ist es aber wich-

tig, dass die Töchter Rebecca und Zipora die Heimat ihrer Mutter einmal kennenlernen, „wenn sie das richtige Alter dafür haben“.

Zu Weihnachten wird im Hause Saynisch viel gebacken, und auch ein Adventskalender für die Mädchen gehört dazu. Gefeierte wird zu Viert, ehe es dann zu Silvester – wenn die Pandemie eine Reise zulässt – zu ihrer Familie nach Memmingen geht.

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Inh. Bernhard Hoster
Staatl. gepr. Elektrotechniker

• Installation • SAT - Anlagen • Hausautomatisierung • Beleuchtungstechnik

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum baldmöglichsten Termin einen **Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik**

Bewerbung bitte an:

Elektro Hoster - Gutenbergstraße 32 - 41564 Kaarst-Büttgen
oder per Email an: info@elektro-hoster.de



**ARAL Autocenter
Uwe Clas**

Kaarster Straße 1 • 41564 Kaarst
Telefon 0 21 31/60 50 76 • Fax 0 21 31/60 40 00

**Wir wünschen allen Kunden, Freunden
und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im neuen Jahr!**

Mo. – Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
Sa. 7.00 – 22.00 Uhr • So. 8.00 – 22.00 Uhr



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Grevenbroich e.V.

**Alarm auf
Knopfdruck.**

drkhaustruf.nrw/grevenbroich

DRK Kreisverband Grevenbroich e. V.

Hausnotruf

für den Rhein-Kreis Neuss, außer der Stadt Neuss als
Basis- oder Komfortpaket

damit Sie länger in Ihrer vertrauten Umgebung leben können.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

DRK-Kreisverband Grevenbroich e. V.

Tel. 021 81/6500-15

E-Mail: hausnotruf@drk-grevenbroich.de

Wir wünschen Ihnen

Frohe Weihnachten

und ein glückliches,
gesundes neues Jahr!

Mobau Erft

Mobau Erft Bauzentrum GmbH & Co. KG | mobau@mobau-erft.de | mobau-erft.de

Adolf-Silverberg-Str. 22 | 50181 **Bedburg**
Telefon 02272.9108-0

Am Sodagraben 4 | 50127 **Bergheim**
Telefon 02271.76869-0

Bonnstr. 12 | 50226 **Frechen**
Telefon 02234.94674-0

Turngemeinde Neuss von 1848 e.V.

Mit **D**en besten Wünschen für
ein frohes Weihn**A**chtsfest und ein
glückliches **N**eu-es Jahr verbinden
wir unseren Dan**K** für Ihr bisheriges
Vertrauen zu uns**E**rem Verein.

**Bitte bleiben
Sie gesund !**

www.tg-neuss.de

Wir wünschen allen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2022!

*Wir sind Reuter.
Ihr Bauunternehmen
aus Grevenbroich*

Reuter Bauunternehmen GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 3 · 41516 Grevenbroich
Tel. 02181 / 2703-0 · Fax 02181 / 2703-40

www.reuterbau.de



Toni Buckley lebt heute in den Berkshires und hat in der idyllischen Region eine Familie gegründet.

Engagiert in der „Community“

Antonia „Toni“ Luck Buckley kämpft in den USA für Gleichbehandlung und gegen Rassismus und somit für eine bessere Zukunft – auch für ihren neugeborenen Sohn.



abuckley@berkshirecc.edu

Change is good. Wandel ist gut, sagt man hier. Das letzte Jahr ist buchstäblich vorbeigeflogen. Leider hat es nicht den erhofften Wandel gebracht. Covid ist immer noch allgegenwärtig, und außer gefühlten zwei bis drei Monaten Aufatmen im Sommer haben erst Delta und dann Omikron uns doch wieder einen Strich durch die Rechnung gezogen.

Die vergangenen zwei Jahre haben allerdings hier in den USA – und um die ganze Welt – in vieler Weise einen Wandel gebracht. Ein Strukturwandel, der nichts mit Industrie und Laufband zu tun hat. Wohl eher ein struktureller Wandel, der uns vor Augen geführt hat, wie in unserer pa-

triarchischen westlichen Gesellschaft diejenigen auf der Strecke bleiben, die nicht ins Schema passen: George Floyd, Jacob Blake, Breonna Taylor, Ahmaud Arbery und so viele mehr mussten ihre Leben geben, damit die Welt endlich aufwacht. Vielleicht war es der Lockdown, der unsere Aufmerksamkeit gesteigert hat – weniger Ablenkung durch das, was eigentlich gar nicht so wichtig ist, und eine Umleitung auf das, was wirklich zählt im Leben.

Ich lebe hier in den USA in einer Kleinstadt, die kaum mehr Bewohner hat als meine Heimatstadt Kaarst. Als Mitglied der regionalen NAACP (National Association for the Advan-

cement of Colored People) bin ich seit einigen Jahren sehr involviert im Grassroots-Aktivismus und häufig an der Organisation von Protesten und Events beteiligt. Bereits in 2015, als ich noch in Köln gewohnt habe, während der sogenannten „Flüchtlingskrise“, habe ich mich für verbesserte Bedingungen für geflüchtete Menschen und Immigranten eingesetzt.

Nach meinem Umzug in die USA hat sich dieses Engagement vervielfacht. Ich habe hier erkannt, dass wir alle miteinander verbunden sind, und dass es wirklich keinen Unterschied macht, ob ich mich in Deutschland für meine aus Syrien geflüchtete Familie oder hier in den USA für Gleichberechtigung und Anti-Rassismus für meine schwarzen und braunen Freunde und Nachbarn einsetze. Wir sind alle miteinander verwoben. Wie schon Audre Lorde gesagt hat: „I am not free while any woman is unfree, even when her shackles are very different from my own.“ („Ich bin nicht frei, solange andere Frauen nicht frei sind, selbst wenn ihre Fesseln ganz andere sind als meine.“)

Change is good – Wandel ist gut. Ich habe mein professionelles (und ehrenamtliches) Leben in unserer kleinen Community hier in den Berkshires dem sehr langsamen Wandel von einer rassistischen und



Toni Luck Buckley (Mitte) bei einem Treffen der Four Freedoms Coalition mit dem Senator von Massachusetts, Ed Markey (2.v.l.).

kapitalistischen Gesellschaft zu einer aufgeklärten und gerechten Umwelt verschrieben.

Wandel haben mein Mann Wes und ich im letzten Jahr auch auf persönlicher Ebene erlebt: mit der Geburt unseres ersten Sohnes. Es ist nun unsere Verantwortung und Aufgabe, einen mitfühlenden, liebevollen und sensiblen Weltenbürger und „Changemaker“ aufzuziehen – und es ist die Aufgabe unserer Generation, die Welt besser zu hinterlassen, als wir sie aufgefunden haben. Nicht für uns, sondern für unsere Kinder und Enkelkinder.

Toni Luck Buckley
(geb. Nahas-Lück)

Pittsfield
5853 km

51°N 7°E

Gute Nachbarn haben ein offenes Ohr. Auch gerne den ganzen Tag.

Der CHEMPARK informiert umfassend, trotzdem kann es immer noch offene Fragen geben. Dafür haben wir, nun ja, ein offenes Ohr, rund um die Uhr. Unsere Nachbarschaftsbüros geben Ihnen immer gern ein Feedback auf Ihre Fragen. Schauen Sie doch mal vorbei!

CHEMPARK
Europas Chemiepark

Toni Buckley (2.v.r.) und ihr Mann Wes (r.) bei einer Demo für Flüchtlinge.



Sebastian Obhues
Sanitär und Heizung GmbH

- ✓ Erdwärme
- ✓ Fotovoltaik
- ✓ Solaranlagen
- ✓ Kernbohrungen
- ✓ Dichtheitsprüfungen
- ✓ Rohrreinigung/Kanal-TV



Sebastian Obhues Driescher Str. 12 Tel.: 02131/958633
Sanitär und Heizung GmbH 41564 Kaarst E-Mail: info@obhues.de

medical
Jochen Spicker GmbH

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest.

Eisenstraße 5a
41472 Neuss
Telefon 02131 / 2 34 54
Telefax 02131 / 2 32 09
info@me-spicker.de
www.me-spicker.de

**Ihr kompetentes
Sanitätshaus**

Partner für
Reha- und
Medizinprodukte

Der Monti wünscht Ihnen
ein Frohes Neues Jahr

2022

Bleiben Sie gesund!

www.montanushof.com

MONTANUS HOF
Ihr Einkaufszentrum in Grevenbroich

Oel Schäfer
Heizöl • Diesel • Schmierstoffe

Heizöl liefern wir ganz klar,
kompetent und schnell das ganze Jahr!

Wir wünschen allen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein gesundes
neues Jahr!

www.oel-schaefer.de

0 21 81-5015 + 5060
Nordstraße 48
41515 Grevenbroich
info@oel-schaefer.de

- HEIZÖL
- KRAFTSTOFFE
- SCHMIERSTOFFE
- HOLZ-PELLETS
- TANKSCHUTZ
- FLASCHENGAS
- TANKANLAGEN

Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Bekannten ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes 2022!

STAMM IMMOBILIEN

Kaarst

Verkauf Vermietung Verwaltung

Martinusstrasse 18
41564 Kaarst

Tel.: 02131/661180

Fax: 02131/661198

E-Mail: I.Stamm@t-online.de

Ingeborg Stamm

18

GRÜSSE AUS ALLER WELT

extra

Singapur machte

In dem kleinen Inselstaat gelten sehr strenge Corona-Regeln.



rainer.tenius@
swissotel.com



Die Weihnachtsdekorationen in Singapur sind sehr kitschig.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Unsere Kollektionen



Gleitsichtbrille auch mit Sonnenschutzgläsern

in Comfort Qualität HC gehärtet mit
Gino Vega Designerfassung.

€ 109,--*

in Kaarst exklusive bei

Optik Ebeler Partner Brillende

Maubisstr. 8 41564 Kaarst Tel.: 02131-69170

+/- 6,0 HS max cyl 4,0

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

OTTE & ERZ GmbH
KFZ-Elektrik KFZ-Elektronik KFZ-Reparatur

Ripuariaerstraße 2a • 41462 Neuss

Tel.: 02131/50291 + 58471 • Fax: 02131/548404

otte-erz@web.de • www.otte-erz.de

Groß- und Einzelhandel

Wir sind weiterhin wie gewohnt für Sie da!

Anlasser



Lichtmaschinen



Batterien



So this is christmas, and
what have (we) done?
Another year over a new
one just begun.

Ein Song von John Lennon,
der irgendwie zeitgemäß ist.
Hat man vor einem Jahr noch
gedacht: „Im neuen Jahr wird
alles besser, vielleicht wird al-
les gut...“, so wurden wir wie-
der enttäuscht.

Nach fast 20 Monaten ein-
geschlossen in Singapur, hatte
sich Barbara entschlossen, im
Juni 2021 nach Deutschland zu
reisen, um unser viertes Enkel-
kind zum ersten Mal „zu fühlen
und zu riechen“. Felix wurde
im Februar 2021 in München
geboren. Nach so langer Zeit
nur mit Kontakt über Whats-
app war es ein sehr emotiona-
les Kennenlernen. Aus einem
geplanten vierwöchigen Auf-
enthalt in München, Stuttgart
und Brüssel wurden allerdings
vier Monate, da Singapur die
Grenzen – auch für „Residents“
– geschlossen hatte und erst
Ende September mit VTL-Flü-
gen wieder öffnete. Rainer wag-
te es dann dennoch, auch für
zwei Wochen zu kommen, und
wir verbrachten unvergessliche
Tage mit der Familie.

2021 war also das zweite
Stop-and-go-Jahr. Abhängig
von der Pandemie-Lage wur-
de das Leben in Singapur ab-
wechselnd stark oder weniger
stark eingeschränkt, inklusi-
ve Öffnen und Schließen von

Restaurants, Reduzierung auf
maximal zwei, fünf oder acht
Personen, vom selben Haus-
halt oder auch nicht vom sel-
ben Haushalt – aber diese Er-
fahrungen hat ja so ziemlich
jeder Mensch auf unserem
Planeten in unterschiedlichen
Formen machen müssen. An-
fang des Jahres haben wir
uns die ersten beiden Pfizer-
Biontech-Impfungen abge-
holt, am 1. Oktober gab's den
Booster-Shot. Heute liegt die
Impfrate der impfbaren Bevöl-
kerung in Singapur bei 96 Pro-
zent, eigentlich Grund genug,
wieder ein „normales“ Leben
zuzulassen. Die Regierung be-
fürchtet aber, nicht zuletzt we-
gen der neuen Omikron-Vari-
ante, dass die Situation außer
Kontrolle gerät und das Ge-

sundheitssystem unseres klei-
nen Inselstaats überlastet wird.
Die Benutzung von „Trace To-
gether“, der App zur Kontakt-
verfolgung, die auch den Impf-
status des Benutzers anzeigt,
ist nach wie vor Pflicht. Das
mag alles sehr restriktiv klin-
gen, wir meinen aber, dass die-
se Maßnahmen im Großen und
Ganzen für unser aller Schutz
richtig sind.

2021, das zweite Jahr auch
ohne unsere geliebten Fahr-
radrennen, Triathlons etc. in
Singapur und Indonesien, ab-
gesehen von ein paar virtuellen
lokalen Wettbewerben, aber
das ist natürlich nicht dassel-
be. Das zweite Jahr ohne Kon-
zerte, ohne Reisen, ohne Besu-
che und mit sehr reduzierten
sozialen Aktivitäten.

In manchen
Fällen ist die
Deko sehr ge-
wöhnungsbe-
dürftig.



**Mit ganzem
HERZEN
für unsere
STADT**

Unser Hafen:
Arbeitsplatz, Wohnort, Lebens-
raum – der Neusser Stadtteil für
Logistik und Nachhaltigkeit

NEUSS DÜSSELDORFER HÄFEN www.nd-haefen.de

die Schotten dicht

Da verlängerte sich ein vierwöchiger Deutschland-Besuch auch mal auf vier Monate.

Chinesische New Year, das wichtigste Familienfest für die chinesische Bevölkerung, konnte wegen der Einschränkungen nur sehr limitiert gefeiert werden. Das Jahr des Stiers wurde ziemlich leise eingeläutet. Das Gleiche galt für Diwali, das Lichterfest der Hindus und anderer ethnischer Gruppen, das üblicherweise mit Festivitäten fünf Tage lang zelebriert wird. Auch die Feierlichkeiten im Zusammenhang mit dem Fastenmonat Ramadan fanden nur sehr sparsam statt. Es war sehr traurig, Dutzende von Singapore-Airlines-Flugzeugen vom Straßenrand aus „eingemottet“ stehen zu sehen. Inzwischen verbringen die Flieger wieder mehr Zeit in der Luft.

Das Take-away-Geschäft hat sich in diesem Jahr wegen der häufig wechselnden Dining-in-Restriktionen auf der gesamten Insel sehr stark entwickelt und solide etabliert. Lieferfirmen wie Food Panda oder Grab waren sehr busy.

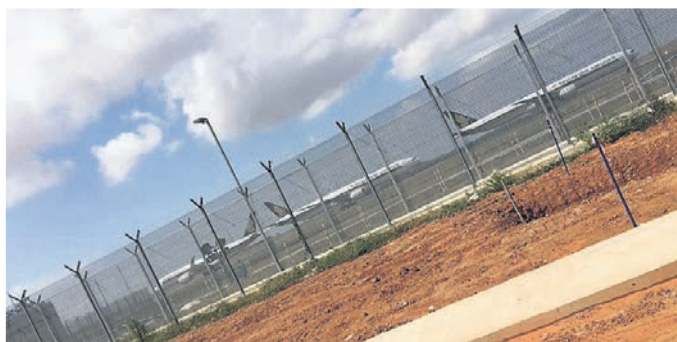
„Work from home“ ist heute noch, wo immer möglich, die Vorgabe der Regierung für die Geschäftswelt. Unsere lokalen Firmenkunden wurden kreativ: So haben wir zum Beispiel einen virtuellen Cocktail-Kurs für die 100 Mitarbeiter einer Firma in Singapur, Mumbai, Bangalore, Seoul, Tokio und Sydney via Zoom durchgeführt, nachdem alle notwen-



Immer einen Zwischenstopp und ein Selfie wert: das weihnachtlich geschmückte Raffles Hotel in Singapur, das 1887 im Kolonialstil erbaut wurde.

digen Utensilien und Zutaten per Lieferservice zu den Teilnehmern nach Hause geliefert waren.

Das Swissôtel Merchant Court in Singapur ist leider – oder Gott sei Dank – noch immer von der Regierung als Quarantäne-Hotel angemietet. Lieber würden wir natürlich internationale Gäste willkommen heißen und betreuen. Covid-19 zum Trotz haben wir unser Restaurant,



Dauerhaft geparkte Flugzeuge von Singapore Airlines: Zeitweise durften selbst Einheimische nicht wieder einreisen.

das „Ellenborough Market Café“ für die Weihnachtszeit dekoriert und wir erwarten ein volles Haus.

Zum Ende des zweiten Pandemie-Jahres ist Singapur wieder mehr oder weniger kitschig weihnachtlich geschmückt, mit wenigen Ausnahmen grundsätzlich aber etwas bescheidener als gewohnt. Heute kommen bei grauem Regenwetter bei uns sogar weihnachtliche Gefühle auf.

Wir freuen uns sehr, dass drei unserer Jungs mit Familie Weihnachten und Neujahr bei uns verbringen werden – sofern Singapur nicht wieder das Einreisen erschwert. Weihnachtsplätzchen und Stollen sind gebacken!

Wir wünschen allen zu Hause viel Gesundheit und Zufriedenheit im neuen, hoffentlich wieder etwas normalen Jahr 2022. Grüße vom weihnachtlich geschmückten legendären Raffles Hotel.

Barbara und Rainer Tenius



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Diakonie
Neuss-Süd



Ambulanter Pflegedienst Die Brücke

Ihr Ansprechpartner:
Kai Wiedeler
Tel.: 021 31-521 31 00

Ambulanter Pflegedienst Die Brücke · Oststr. 17 · 41564 Kaarst



Die wahren Geschenke sind
Gefühle und Erinnerungen aus
einer schönen gemeinsamen Zeit.
Mögen Sie zu Weihnachten
reichlich damit beschenkt werden.

Besonders im Namen unserer
Bewohner und Mitarbeiter
wünschen wir Ihnen und
Ihrer Familie eine
besinnliche und friedvolle
Weihnachtszeit
und ein glückliches
Neues Jahr.

© prspics

Alloheim Senioren-Residenz „Dormagen“
Virchowstraße 2 · 41539 Dormagen



Ein New Yorker in Neuss

William „Bill“ Purcell ist aus der Mega-Metropole weggezogen und ins Rheinland ausgewandert.



Bill Purcell reist mit seiner Familie gerne durch seine alte Heimat – wie hier beim Besuch des Yosemite-Nationalparks in Kalifornien.

VON IRIS WILCKE

Nach den Anschlägen auf das World Trade Center im September 2001 hat William „Bill“ Purcell New York City verlassen und ist nach Neuss gekommen. „Das war ideal hier nach 27 Jahren in der Großstadt“, erinnert sich der 58-Jährige. „Neuss ist so schön ruhig und hier habe ich mich sicher gefühlt.“ Seine Frau, die gebürtig aus Berlin kommt, zu

der Zeit aber schon als Lehrerin für Biologie und Englisch an der Gesamtschule an der Erft tätig war, hatte er zuvor bei einer Hochzeit von Freunden in New York kennengelernt. Im September 2002 wurde die gemeinsame Tochter geboren.

Die ersten Jahre in Neuss hat Bill Purcell, der an der Loyola University in Baltimore Marketing studiert hat, als Grafiker für Unternehmen in Frankfurt und Düsseldorf gearbeitet. In-

zwischen gibt er seit 15 Jahren Sprachunterricht: „Besonders Firmen sind sehr interessiert, von einem Native-Speaker Englisch zu lernen.“ Seine Tochter ist zweisprachig erzogen. Auch zu Hause in Rosellerheide wird viel Englisch gesprochen.

An Neuss schätzt der sportliche Amerikaner die schönen Cafés rund um den Markt und die guten Restaurants. Zudem hat er viele Freunde gefunden und auch in der Nachbarschaft



Als „Democrat abroad“ engagierte er sich von Deutschland aus im US-Wahlkampf, unter anderem auch für Hillary Clinton.

fühlt er sich wohl. „Hier sind alle sehr großzügig, nett und gesellig und wir haben immer viel Spaß, auch kleine Anlässe in unseren Carports zu feiern.“ Übrigens: Als US-Staatsangehöriger besitzt er auch im Ausland lebend weiterhin das Wahlrecht in den USA. Als sogenannter „Democratic abroad“ engagiert er sich außerdem dafür, dass auch seine Landsleute in Deutschland ihr Wahlrecht ausüben können.

In der Regel alle zwei Jahre fliegt die Familie nach Amerika, besucht Freunde oder Bills Eltern und Schwester mit Familie. Aber auch Reisen durch die vielfältige Landschaft stehen regelmäßig auf dem Programm. Weihnachten wird bei den Purcells traditionell gefeiert, in diesem Jahr kommt die amerikanische Familie und die Schwiegermutter aus Berlin über die Feiertage zu ihnen in den Neusser Süden.

SCHUMACHER – die Adresse für 3 Gewerke

1 Unfallschäden, Karosseriebau und Autolackierung. Full-Service rund um die Uhr!



2 Inspektion, Wartung & Service. Moderne Diagnosetechnik, Leihwagenflotte, Meisterbetrieb.



3 Bauteil- und Objektlackierung für Industrie, Gewerbe und Privat auf Materialien aller Art.



Jetzt auch autorisierter



Servicepartner

SCHUMACHER

Fullservice - nicht nur bei Unfallschäden

Tradition verpflichtet – Service verbindet.

Schumacher GmbH
Heyerbusch 5
41515 Grevenbroich
Tel. 02181.22 70-0
www.schumachergmbh.de



Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes Jahr 2022!

Ein schweres Jahr für Uwe Rotsch und Familie

Der Wahl-Amerikaner war selbst an Corona erkrankt.



rotsch.harry@gmail.com

Ein eher „besch****“ Jahr neigt sich dem Ende entgegen, geprägt von Krankheit (Covid), Enttäuschungen und schmerzlichen Verlusten von lieben Freunden und Bekannten.

Von daher in diesem Jahr nur kurz: Wir wünschen unseren Familien, Freunden und Bekannten ein geruhsames Weihnachtsfest und alles Gute, Glück und viel Gesundheit im neuen Jahr. Ein ganz herzliches Dankeschön gehen an meine

Mutti Gudrun, an Günter und besonders an meine Schwester Sylvia für ihre Unterstützung und Hilfe. Merry Christmas wünschen von Herzen

Alexandra, Uwe und Kinder

Bleibt alle gesund!



75. Geburtstag und Goldhochzeit

Christel Casara hatte dieses Jahr gleich zweimal Grund zum Feiern – und sah ihre ganze Familie wieder.



christel.casara@
wanadoo.fr

Wie schnell ist dieses letzte Jahr vergangen, obgleich gar nicht viel passiert ist und es darum auch kaum etwas Neues zu erzählen gibt. Aber, Gott sei Dank, uns geht es gut, wir sind dreimal geimpft und (bislang) von Corona verschont geblieben. Doch es war halt kein gutes Jahr, das vielen anderen Menschen viel Trauer, Leid und Unglück gebracht hat.

Nun sind wir hier in den französischen Südalpen mittlerweile in der fünften Welle, aber (hoffentlich auch weiterhin) ohne Lockdown, doch natürlich mit Impfpass, Maskenpflicht und so weiter. Der erste Schnee ist bereits gefallen und alle hoffen, nach 18 Monaten endlich wieder auf die Skipisten zu dürfen. Anfang dieses Jahres gab es tolle Bedingungen für Wintersport und alle Skistationen waren sehr gut besucht, und statt Skifahren blieben Langlauf, Schneeschuhwandern, Fahrten mit Schlittenhunden und lange Spaziergänge im Schnee. Der Sommer war dann sehr schön und bei uns in der Gegend fast überlaufen. All diejenigen, die



Zum 75. Geburtstag von Christel Casara gab es in Kapellen ein großes Familienfest.

nicht wie gewohnt ins Ausland reisen oder weite Fernreisen machen konnten, fanden sich dann hier bei uns ein, um vom riesigen Stausee und den Bergen zu profitieren.

Im Oktober sind wir dann zu einer Fahrt nach Deutschland gestartet. Abgesehen von drei Tagen im August 2019 zur Einschulung von unserem Enkel Leo war es der erste Besuch seit drei Jahren. Ich wollte gerne meinen 75. Geburtstag mit der ganzen Familie feiern und es war halt einfacher für uns, nach Neuss zu kommen, als für alle anderen, nach Frankreich zu reisen. So haben wir also an einem wunderschönen

Oktobersonntag im Garten von meiner Schwester Lisa und ihrem Mann Heribert ein großes Familientreffen in Kapellen veranstalten können. Alle waren sie gekommen: unser Sohn Rémy mit Melanie, Leo und Hund Oskar aus Düsseldorf, meine zwei Schwestern mit Mann, Kindern und Enkelkindern. Welch eine Freude, alle gesund wiederzusehen und zwei weitere Großneffen kennenzulernen. Nochmals ein ganz herzliches Dankeschön für all die Mühe an Heribert und Lisa sowie an alle für ihr Dabeisein!

Nur Jérôme, unser in Frankreich lebender Sohn, und sei-

ne Frau Céline konnten leider nicht dabei sein. Für sie war die Fahrt bis nach Neuss für nur ein Wochenende zu weit. Dafür haben wir im September ein Wochenende bei ihnen verbracht und unseren 50. Hochzeitstag mit ihnen gefeiert.

Natürlich haben wir die Woche im Rheinland zu weiteren Besuchen und Ausflügen genutzt: bei herrlichem Wetter zur Herbstmesse auf Schloss Dyck, nach Köln und zur Ausstellung „75 Jahre NRW“ in Düsseldorf. Auf der Rückreise haben wir noch einen Abstecher nach Augsburg gemacht und meine ehemalige Klassenkameradin Cornelia Keller be-

sucht, wo wir gemeinsam mit ihr und ihrem Mann Max eine Stadtführung gemacht und natürlich auch die Fuggerei besucht haben.

Voll mit neuen Eindrücken und wunderschönen Erinnerungen an gemeinsame Tage sind wir nun wieder zu Hause. Jetzt hoffen wir für uns und alle anderen, weiterhin gesund zu bleiben und ein ruhiges, friedvolles Weihnachtsfest zu verbringen. Das Gleiche wünschen wir natürlich auch allen in unserer Familie, Freunden und ehemaligen Bekannten sowie allen Lesern der NGZ und ihren Mitarbeitern. Bleibt gesund und passt gut auf Euch auf! Frohe Weihnachten und alles Gute zum neuen Jahr! Möge es endlich wieder ein besseres Jahr für alle werden.

Mit ganz herzlichen Grüßen
Christel und Michel Casara



**Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und ein gutes Jahr 2022!**

Danke!

Auch das Jahr 2021 war – geprägt durch die Herausforderungen der Corona-Pandemie – ein bewegtes Jahr. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss hat mit Fortführung der städtischen Hilfsmaßnahmen die Unternehmen weiter unterstützt. Wir wünschen allen Neusser Unternehmen, deren Beschäftigten und Geschäftspartnern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2022.

Wir sind weiterhin für Sie da!

Amt für Wirtschaftsförderung

Stadt Neuss
Oberstraße 7-9
41460 Neuss
021 31 / 90 31 01
wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de
www.neuss.de/wirtschaft



kompetent & freundlich!
 Renovieren Modernisieren
 Umbauarbeiten Kellerabdichtungen
 Schlüsselfertige Umbauten

02131-1247379

SCHMIDT & MANSFELD
 GmbH
 MEISTERBETRIEB

SCHMIDT & MANSFELD GmbH | Bauunternehmung | Matthiasstraße 9 | 41468 Neuss
 www.schmidt-mansfeld.de | info@schmidt-mansfeld.de

Allen Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

BERT & DAVID SCHIEFER
 DACHDECKERMEISTER GMBH & CO. KG

Wir suchen Verstärkung!
Du bist Dachdecker (m/w/d)
 und möchtest in einem familiären Team arbeiten?
 Dann bewirb dich jetzt. Tel. 02131 / 3 99 24



Anja Wietholter lebt mit ihrer Familie im sonnigen Südkalifornien.

Wir wünschen unseren Mandanten, Bekannten und Brauchtumsfreunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2022!

STEUERKANZLEI-TEAM ZIMMERMANN

Lothar Zimmermann • Steuerberater
 41515 Grevenbroich – Am Hagelkreuz 29 (Nähe Buckauviertel)
 Eigener Parkplatz • Telefon (02181) 23040
 E-Mail: steuerkanzlei.zimmermann@t-online.de

Bürozeiten: Mo.–Do. von 08.00 bis 16.00 Uhr
 Fr. 08.00 bis 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Neues Kapitel im Elterndasein

Anja Wietholter ist seit diesem Jahr „Fußball-Mama“, denn ihre beiden Kinder Brody und James sind jetzt aktive Kicker.



anja.wietholter@gmail.com

Ganz herzliche Weihnachtsgrüße aus Carlsbad in Südkalifornien! Ich freue mich ganz besonders, nun schon zum 15. Mal an der Aktion „Grüße aus aller Welt“ teilzunehmen.

Dieses Jahr haben wir überwiegend zu Hause in Carlsbad verbracht, was gut zu „verschmerzen“ ist durch die Strandnähe und die ganzjährig milden Temperaturen. Im April ist unser Sohn Brody schon acht Jahre alt geworden und er hatte die Wahl zwischen einer kleinen Party zu Hause oder einem Kurzurlaub in Big Bear, einem Urlaubsgebiet in den Bergen östlich von Los Angeles. Er hat sich für den Kurzurlaub entschieden und so hatte die ganze Familie etwas davon.

Wir hatten Glück und es lag auch Anfang April noch ein ganz kleines bisschen Schnee. Da unsere Kinder in Kalifornien sonst nie Schnee zu sehen bekommen, war dort natürlich große Begeisterung. Die Schneemaschinen liefen auch noch, sodass wir mit großen Reifen den Schneeberg herunterrollen konnten.

Der Sommer war gefüllt mit Strandbesuchen und

und es klappt ganz hervorragend und wir haben jede Menge Freude zu Hause und unterwegs. Brody nimmt unter anderem zweimal die Woche an einem Robotics-Kurs teil und hat in wenigen Wochen sehr viel Neues gelernt.

Im Herbst haben beide Kinder zum ersten Mal an der Fußballsaison teilgenommen. Wir haben offiziell eine neue Phase als Eltern von zwei aktiven kleinen Burschen erreicht und verbringen nun sehr viel Zeit auf Fußballplätzen.

Wir wünschen meiner Familie, meinen lieben Freunden, Bekannten und ehemaligen Nachbarn in Jüchen, dem Jägerzug „Edelweiß“ in Jüchen sowie meiner ehemaligen Kollegin und Freundin Gisela Zimmermann eine besinnliche und glückliche Weihnachtszeit. Einen guten Rutsch in das Jahr 2022 und auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen! Bleibt gesund!

Allen Lesern im Rhein-Kreis Neuss wünschen wir ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr.

Anja Wietholter



Weiße Weihnachten erleben die Kinder zu Hause nie, aber Schnee konnten sie dieses Jahr trotzdem sehen.

Schwimmunterricht. Im Juli ist unser kleiner Sohn James dann fünf Jahre alt geworden und wir haben mit zwei Freunden zu Hause gefeiert. Er hat mir zum Glück frühzeitig mitgeteilt, dass sein Geburtstag „ruiniert“ wäre, wenn ich statt eines Geburtstagskuchens nur Muffins backen würde.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahrs haben wir uns dazu entschlossen, beim Homeschooling zu bleiben –

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest.

MAXMO Apotheke
 2x in Neuss
 Inhaberin Andrea Dutine

MAXMO Apotheke am Neumarkt Neuss
 Neumarkt 20, 41460 Neuss
 Tel.: 02131 | 12 58 59-0

MAXMO Apotheke Neuss Reuschenberg
 Am Reuschenberger Markt 2, 41466 Neuss
 Tel.: 02131 | 12 59 79-0



Der Golfplatz ist das zweite Zuhause

Ian Watkins stammt aus Pontypool in Wales. In Glehn gründete er eine Familie und machte sein Hobby zum Beruf.

VON IRIS WILCKE

Ein typisches britisches Christmas Dinner gibt es bei Familie Watkins an Weihnachten. Dafür bereitet Ian Watkins einen klassischen Truthahn zu.

Der Brite lebt seit 2003 mit seiner Frau Beate und den gemeinsamen Zwillingssöhnen in Glehn. „Ich habe von 1986 bis 1989 schon einmal in Deutschland gewohnt, als ich mit dem Militär in Osnabrück stationiert war“, erzählt der sportliche Familienvater. Ein romantisches Detail: Bereits damals lernte er seine jetzige Ehefrau kennen. Der Funke sprang dann bei einer Millennium-Party in Düsseldorf über, wo sie sich zufällig wiedertrafen.

2002 kam Ian Watkins für seinen damaligen Arbeitgeber



Ian Watkins organisiert inzwischen mit einem Geschäftspartner zusammen Golfreisen und ist als Trainer tätig.

UPS nach Neuss und ließ sich im Korschenbroicher Stadtteil Glehn häuslich nieder. Kurz darauf wurden die Söhne geboren. „Am Anfang war ich beruflich noch viel unterwegs, aber als dann die Kinder da waren, hat es in unserem kleinen Ort, der dennoch Kindergarten, Grundschule, aber auch Fußballverein und Einkaufsmöglichkeiten bietet, super gepasst.“

Seit einigen Jahren ist der passionierte Golfer beruflich selbstständig: „Sweet Spot Golf-tours habe ich zusammen mit einem Freund aus Südafrika



Ian und Beate Watkins wohnen seit 2003 in Glehn.

gegründet. Wir planen Golfurlaube und führen diese auch durch. Zudem bin ich als Trainer tätig und habe die erste Stufe der PTA-Lizenz erlangt. Außerdem führe ich Club-Fittings durch, wenn sich jemand eine neue Ausrüstung zulegen möchte, und ich veranstalte Demo-Tage.“

Zu Weihnachten erwarten die Watkins' dieses Jahr die Familie von Beate und hoffen, dass sie – sobald es die Pandemie zulässt – auch wieder Ians Verwandtschaft in Wales besuchen können.

Portugal ist immer eine Reise wert

Marlene Gomes liebt ihre Wahlheimat.



Marlene Gomes empfiehlt jedem, Portugal zu besuchen.



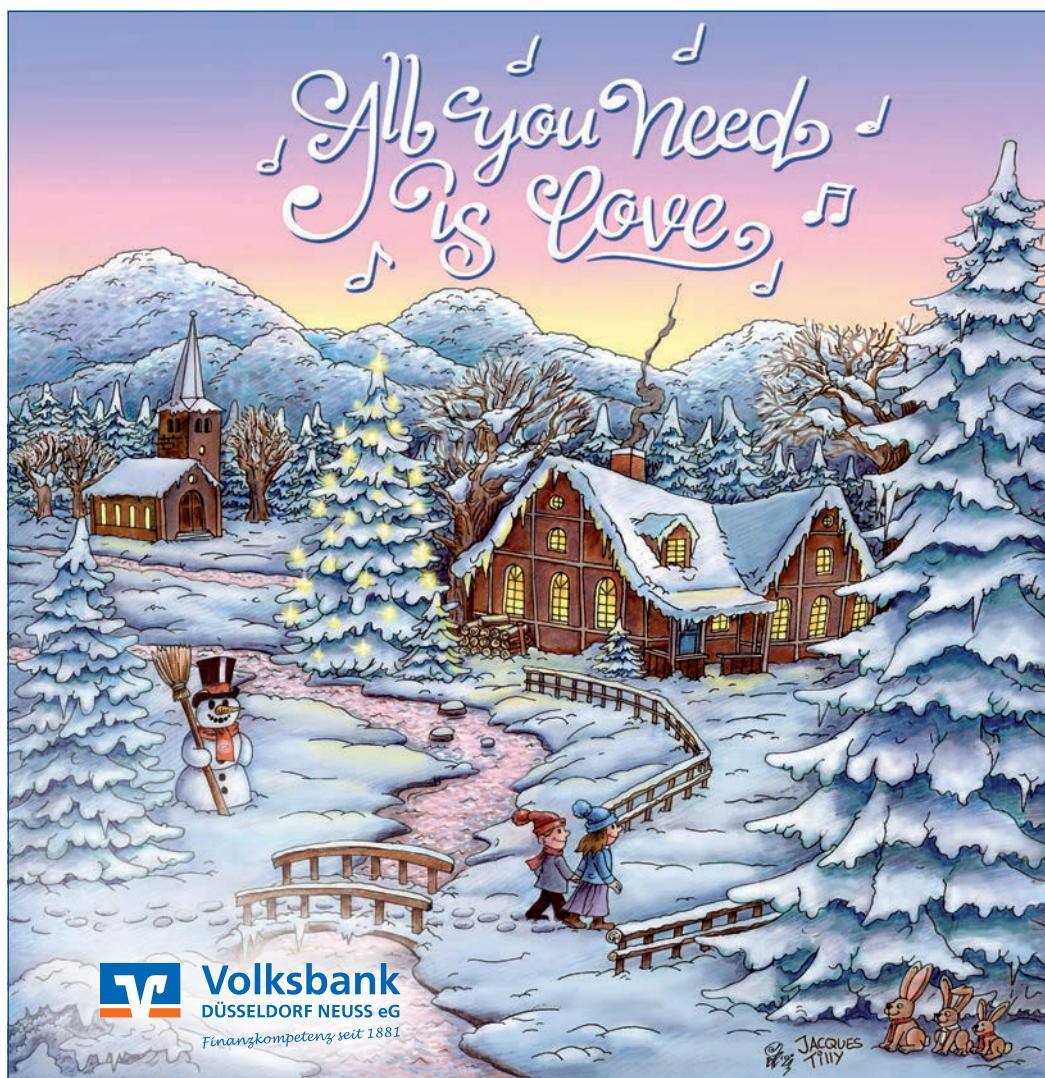
marlenegomes79@gmail.com

Dieses Jahr war, wie im Rest der Welt, aufgrund der Pandemie für alle ein schwieriges Jahr. Zum Glück habe ich mich noch nicht mit diesem Virus infiziert, aber die Situation in Portugal war Anfang des Jahres sehr schlimm. Mit der Impfung wurde sie besser und ist jetzt stabil – obwohl die Zahl der Infizierten wieder steigt. Trotz der Pandemie bleibt Portugal ein wunderschönes Land, das es verdient, besucht zu werden. Von wunderschönen Bergen bis hin zu atemberaubenden

Stränden, Palästen, Gärten, Flüssen, einzigartigen Regionen, mit freundlichen Menschen und sehr guter Küche ist es ein Land mit alten, aber guten Bräuchen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und möge 2022 für uns alle ein glückliches Jahr werden. Küsse für alle!

Marlene Gomes



Volksbank
DÜSSELDORF NEUSS eG
Finanzkompetenz seit 1881

Schatzi ist der Liebling

Ute Huckabee geht mit ihrem Mini-Schnauzer zweimal am Tag auf Gassi-Runde durchs Seniorendorf.



utehuckabee@
charter.net

Liebe Verwandte und liebe Freunde in der alten Heimat, das Jahr 2021 geht nun bald zu Ende! Von hier ist nicht viel zu berichten, denn überall auf der Welt hat Covid regiert und vielen Menschen das Leben gekostet. Mein Seniorendorf ist zum totalen Stillstand gekommen. Ich war seit mehr als einem Jahr nicht in der Stadt, gehe nur alle drei Wochen einmal Lebensmittel einkaufen und habe nur Kontakt mit meinen Kindern, die seither nur mit Maske bei mir erscheinen und mir alles zukommen lassen, was ich brauche. Ich gehe nur zum Arzt, wenn es sein muss und hole meine Medizin im Drive-through von der Apotheke. Für uns alle ist es ein trauriges Jahr und trotzdem muss man dankbar sein, dass man das Jahr überstanden hat.

In unserem Seniorendorf wohnen 145 Personen, von denen sich nur neun weigerten, die Impfungen anzunehmen. Das ist schwer zu verstehen, denn in unserem Alter haben nur wenige die Chance, Covid zu überleben. Ich habe drei Pfizer-Impfungen und die Grippeimpfung hinter mir und schaue in die Zukunft mit Zuversicht.

Leider raubte das vergangene Jahr jeglichen Urlaub in unserem Land wie auch nach



Ute Huckabee liebt ihren Mini-Schnauzer Schatzi, schlägt ihm aber vor allem beim Futter auch mal einen Wunsch aus.

Übersee. Die geplante Reise in die Heimat fiel ins Wasser und nun hoffe ich auf 2022, um in Oberammergau noch einmal das Passionsspiel miterleben zu dürfen. Wer weiß, was noch alles bis Mai 2022 geschieht?

Mir geht es gesundheitlich den Umständen entsprechend gut. Ich bin bei den besten Ärzten in Behandlung. Alle sechs Monate muss ich in die Uni-Klinik nach Winston Salem für Untersuchungen, ob sich neue Tumore in meinem Gehirn gebildet haben. Der große Tumor, den sie vor einem Jahr fanden, konnte mit

Gamma-Knife-Chirurgie (Radiation) behandelt werden ohne Komplikationen. Ich bin dankbar für jeden neuen Tag und meinen 83. Geburtstag, der vor der Tür steht.

Mein kleiner Mini-Schnauzer Schatzi ist jetzt 16 Monate alt und voll ausgewachsen. Er macht mir weiterhin viel Freude. Er füllt meine Tage mit Verantwortung für ihn. Wir gehen zweimal am Tag in unserem Dorf spazieren und er ist zum Liebling vieler unserer Senioren geworden. Er ist brav und hofft immer auf ein bisschen Käse oder hart gekochtes Ei

in seinem Trockenfutter morgens. Ansonsten bekommt er nichts vom Tisch, denn er soll ja gesund bleiben und noch viele Jahre mein Liebling sein.

Meinen Kindern geht es auch gut. Mark und Sallie sind gesund und zufrieden. Mark ist Vize-Präsident der großen Firma seines Schwiegervaters. Alle Arbeiter und Angestellten konnten ihre Stelle trotz der Pandemie behalten, da die Firma medizinische Artikel für große pharmazeutische Firmen herstellt.

Mein Sohn Charles und seine Frau Julie zogen von Houston/Texas nach Bentonville/Arkansas. Sie sind schon pensioniert und genießen dort die wunderschöne Landschaft. Julie hat einen Sohn, der sich als internationaler Rechtsanwalt in Madrid eine tolle Existenz aufgebaut hat. Meine Kinder waren schon oft dort zu Besuch. Weihnachten verbringen sie dieses Jahr in Italien.

Meine Enkelkinder sind nun auch schon Erwachsene. Haley und Donovan, die zwei Jahre lang verheiratet sind, zogen von Florida nach Greenville in South Carolina, wo sie ihre Traumberufe ausüben können: Donovan ist Videograph für eine große Firma und Haley Fotografin. Lillian, unser Naturkind, wohnt in Colorado, hat auch einen „boyfriend“ und wir hoffen, ihn an Weihnachten hier in Hickory kennenzulernen. Alle kommen Weihnach-

ten nach Hause. Das wird ein großes Familienfest bei Mark und Sallie werden.

Unsere Alexandra, die Tochter von meinem Sohn Charles, absolviert ihr vorletztes Semester an der staatlichen Uni von Texas in Austin. Sie studiert Mechanical Engineering, hat bis jetzt alles mit Auszeichnung bestanden und für nächsten Mai schon verschiedene Stellenangebote. Ich bin so stolz auf meine drei Enkelinnen!

Die letzten Tage habe ich mein Haus weihnachtlich geschmückt, während mich deutsche Weihnachtsmusik in weihnachtliche Stimmung brachte. Ich vermisse die schöne Adventszeit meiner Kindheit. Trotz der schlimmen Kriegsjahre damals war es immer eine besondere Zeit, die uns auf bessere Zeiten hoffen ließ. Und so hoffe ich auch heute auf ein besseres Jahr 2022 für alle Menschen auf der Welt.

Aus weiter Ferne wünsche ich allen gesegnete Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr.

Ute Huckabee



UBIER2
KOSMETIK
Inh. Udo Bünz

Bauunternehmen Bünz
seit 1921
100 Jahre 1921 - 2021
Wilhelm Bünz 1921 - 1955
Hans Bünz 1955 - 1989
Udo Bünz 1989 - 2021

STICKEREI
HEIKE BÜNZ
Und der Faden läuft und läuft...

0 2133 | 400 2 666
www.ubier2kosmetik.de

seit 1921
ub GMBH
www.udobünz.de

Tel. 0 21 33 - 530 999
www.heikebünz.de

Wir wünschen allen NGZ-Lesern ein Frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Jahr 2022



Kanada-Auswanderin Ursula Mausberg hält sich mit Nordic Walking fit.

Alte Sachen aussortiert

Ursula Mausberg ist in Kanada in ein kleineres Zuhause gezogen.



umausberg@yahoo.ca

Dieses Jahr ist so schnell vorübergegangen. Ich bin mal wieder umgezogen und habe mich verkleinert. Dabei habe ich festgestellt, wie viele unnötige Dinge man im Leben ansammelt.

Ich hatte nur einmal kurzen Besuch aus Deutschland. Leider konnten die Aachener nicht kommen; das muss dann mal später nachgeholt werden. Ich selber bin auch im Lande geblieben, fuhr nur nach Toronto zu meinem Sohn oder in unser Ferienhaus in den Norden

von Muskoka. Nun steht Weihnachten vor der Tür. Ob dazu die ganze Familie zusammenkommt, war bis zuletzt fraglich. Meine älteste Enkeltochter ist auf Vancouver Island und arbeitet auf einer Farm mit behinderten Menschen. Die mittlere Tochter studiert in Oakville und die jüngste in Montreal. Mein Sohn lebt in Toronto und ich in St. Catherines. Wir sind also alle verstreut.

Zweimal die Woche gehe ich weiterhin zum Nordic Walking, mit Abstand und Maske. Aquafit ist leider ausgefallen, was mir sehr fehlt. Jeder hofft, dass es besser wird, aber die Anzahl an Corona-Fällen

steigt hier wieder sehr an. Man muss zufrieden sein mit dem, was man hat, und dass man gesund bleibt.

Ich wünsche allen deutschen Familienmitgliedern und Freunden ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für 2022. Bleibt alle gesund!

Ursula Mausberg

St. Catherines
6150 km

Weihnachtsgrüße aus Orrville/Ohio

Lena Reibel lebt bei einer Gastfamilie in den USA.



lenareibel108@gmail.com

Hallo, ich bin Lena, 16 Jahre alt und verbringe gerade ein Auslandssemester in Orrville/Ohio. Unser Weihnachtsbaum steht jetzt ungefähr seit Anfang November und Weihnachtslieder hören wir schon, seitdem man nicht mehr in kurzer Hose rausgehen kann.

Ich wünsche meiner Familie und Freunden ein schönes Weihnachtsfest. Liebe Grüße auch an alle NGZ-Leser und -Mitarbeiter. Stresst Euch nicht zu sehr, es soll ja schließlich ein Fest der Ruhe und Gemütlichkeit werden!

Lena Reibel



Orrville
6505 km

Lena Reibel beim Camping mit ihrer Gastfamilie, den Eltern Beth und Justin sowie ihren Gastbrüdern Jaden und Jonah.

UMWELT UND ENTSORGUNG

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Seit mehr als 35 Jahren



Gerhard Schug

Hanns-Martin-Schleyer-Str. 17 • 41564 Kaarst
Tel. +49 2131/59 13 37 • Fax +49 2131/59 13 38
E-Mail: container-schug@t-online.de

Ein frohes
Weihnachtsfest
und alles Gute
im neuen Jahr!

Ab 11.01.2022 sind wir
wieder für Sie da.



Radsport aus Leidenschaft

Bahnstraße 13
41564 Kaarst-Büttgen • Fon: 02131 51581

Immer das passende Fahrrad

Bahnstraße 22
41564 Kaarst-Büttgen • Fon: 02131 51581

bianchi-shop.de

Marken von
RS Sport Kaarst e.K. | Inh. Ralf Schwemin

RS.SPORT



www.gwg-grevenbroich.de



Wo Familie ist, ist Heimat.
Und wir sagen: Frohes Fest!

Wir bieten unserer Region einen Full-Service im Bereich der Energieversorgung.
Zum Weihnachtsfest wünschen wir allen Zeit, mal wieder Energie zu tanken!

Ihr Versorger für Strom, Gas und Wasser aus der Nachbarschaft – Grevenbroich.



Wir wünschen alle Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Vermietung und Verkauf von Neubauten, Grundstücken
sowie Bestandsimmobilien im Rhein-Kreis Neuss und überregional.

Immobilien Vieten und Dupik GmbH

Mergelsweg 13a • 41472 Neuss

Tel.: 0 21 31 - 98 08 88 • Immobilien-Vieten-Dupik-GmbH@t-online.de

Wir wünschen unseren
Kunden, Freunden und
Bekannten ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!



RÜTTEN GmbH

www.ruetten-bad-heizung.de

Bahnstraße 19 • 41515 Grevenbroich

Telefon: 0 21 81/6 87 31 • Telefax 0 21 81/6 13 23

E-Mail: D.haumann@ruetten-bad-heizung.de

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein
gesundes Neues Jahr 2022!

ANWALTSKANZLEI MÜSSEMEYER

Familienrecht

- Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt
- Vermögensauseinandersetzung
- Unterhalt der Kinder für die Eltern

Erbrecht

- Testament, Pflichtteilsanspruch
- Erbschaftsauseinandersetzung

Verkehrsrecht

- Unfallabwicklung, Führerschein, MPU
- Straf- und Bußgeldsachen

Arbeitsrecht

- Kündigung, Mobbing, Altersteilzeit
- Abfindungen, Arbeitslosengeld

Abendtermine und Hausbesuche nach Vereinbarung



Kaiser-Karl-Straße 14
41564 Kaarst
Telefon 021 31/6 70 08/9
Mobil 01 71/4 32 91 71
www.muessemeyer.de

Ursula Zins ist
näher zu ihrer
Tochter gezogen.
Zu ihrem
Geburtstag gab
es im Park ih-
res Altenheims
ein Fläschchen
Sekt zum An-
stoßen.



ur04zi@
orange.fr

In diesem Jahr hat sich mein
Leben sehr verändert. Ich
habe mein geliebtes Vence
verlassen, um nun in einem Al-
tersheim in Lyon, nahe meiner
Tochter, zu leben.

Das Leben ab einem gewis-
sen Alter in einem Altersheim
hat viele Vorteile, nur muss
man das richtige Heim fin-
den. Mein Heim liegt vor den
Toren der Stadt Lyon und ist
von einem riesigen privaten
Park umgeben.

Es leben knapp 100 Per-
sonen hier. Jeden Tag gibt es
Aktivitäten wie Gymnastik,
Reiseberichte von außenste-
henden Personen und viele
Konzerte mit mehr oder we-
niger bekannten Musikern
aus der Umgebung. Das Heim
hat auch einen Mini-Bus und
alle Bewohner, die noch mo-
bil sind, können an Ausflügen
auf den Wochenmarkt oder in
die nähere Umgebung teilneh-
men. Das Pflegepersonal ist
sehr kompetent und liebens-
würdig; nur das Essen könn-
te etwas besser sein. Aber das
ist wohl in allen Kantinen das
Gleiche.

Lyon liegt in der Mitte Frank-
reichs und hat etwa 515.000
Einwohner. Nach Paris und
Marseille ist es die drittgrößte
Stadt des Landes. Lyon ist für
seine Gastronomie in der gan-
zen Welt bekannt. Die Vielfalt
der traditionellen Küche fin-
det in der seltenen Kombina-
tion aus Alpennähe und schiff-
barem Zugang zum Mittelmeer
ihren Ursprung. Dabei spielt
auch der Beaujolais-Wein eine
Rolle. Böse Zungen behaupten,
dass es in Lyon drei Flüsse gibt:
die Rhône, die Saône und den
Beaujolais. Das Weinanbauge-
biet des Beaujolais liegt nörd-
lich der Stadt, und südlich von
Lyon schließt sich das Anbau-
gebiet des Côtes du Rhône an.

Die Altstadt von Lyon wurde
1998 von der UNO zum Welt-
kulturerbe erklärt. Wenn man
einen Blick von der Terrasse der
Basilika Notre-Dame de Four-
vière auf die Stadt wirft, sieht
man unzählige Kirchtürme
und Festungen. Aufgrund der
beiden Flüsse hat Lyon mehr
als 30 Brücken.

Historisch ist die Stadt eng
mit den Seidenwebern ver-
knüpft, deren Handwerk
während der industriellen
Revolution die treibende Wirt-
schaftskraft war. Weiterhin ist

Lyon als die „Stadt des Lichtes“
bekannt. In jedem Jahr wird
am 8. Dezember der „Tag des
Lichts“ gefeiert. Es werden Be-
leuchtungseffekte an allen öf-
fentlichen Gebäuden der Stadt
geboten. Im Park meines Alten-
heims gab es zu diesem Anlass
in diesem Jahr ein Feuerwerk.

Lyon ist auch Sitz der inter-
nationalen Polizeibehörde In-
terpol und der internationalen
Agentur für Krebsforschung
(IRAC). Natürlich ist sie auch
Universitätsstadt – die inter-
nationale Wirtschaftswissen-
schafts-Fakultät ist dabei be-
sonders hervorzuheben.

Nun möchte ich allen, insbe-
sondere meinem Bruder Her-
bert und Familie sowie der Fa-
milie Lövenich, ein fröhliches
Weihnachtsfest wünschen
und einen guten Rutsch in ein
glückliches neues Jahr bei bes-
ter Gesundheit.

Ursula Zins



FROHE WEIHNACHTEN

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage
und alles Gute für das neue Jahr.

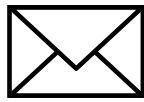
www.gwg-neuss.de

Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G.
Markt 36 • 41460 Neuss
Telefon 02131.5996-0

GWG
WOHN FÜHLEN

Großes Wiedersehen

Marlies Heap besuchte Familie und Freunde in Deutschland – und freut sich auf den baldigen Gegenbesuch in Florida im nächsten Jahr.



mhttrading@
aol.com

Endlich! Endlich wieder Familie und Freunde in Deutschland sehen zu können! Natürlich gab es Freudentränen, als es am 3. September so weit war: Nach unserer Ankunft in Frankfurt trafen wir uns mit meiner Schwester Irmgard Schröder und ihrem Mann Rolf in einem sehr schönen Hotel in Stromberg. Sie hatten diesen Golf-Aufenthalt bereits geplant, bevor wir wussten, dass wir überhaupt nach Deutschland einreisen konnten. Mit von der Partie waren unsere langjährigen Freunde Marlies und Heinz Kamps und meine Nichte Julia Ludwig mit ihrem Mann Robert und ihrer Tochter Emilia. Wir hatten ein wunderbares Wochenende und es war einfach schön, die kleine Emilia nach anderthalb Jahren wiedersehen zu können. Für die vielen Videos und Fotos von ihr sind wir natürlich immer sehr dankbar, aber es ist doch etwas viel Schöneres, das kleine Mädchen live zu erleben.

Am 6. September haben wir dann im Tennisheim in Neuss-Weckhoven meinen Geburtstag gefeiert. Ich war und bin immer noch sehr dankbar, dass so viele Freunde sich Zeit nehmen konnten, um mit mir zu feiern. Es war ein wunderschöner Abend, und die Gastromonie war vorzüglich.

In den Tagen danach gab es viele weitere Geburtstagsfei-



Der zweite Geburtstag von Großnichte Emilia, hier mit ihren Eltern Julia und Robert Ludwig, konnte mit Tante Marlies aus den USA gefeiert werden.

ern: Emilia wurde zwei Jahre alt, die Sonnwald-Zwillinge 14 Jahre und auch Anja Sonnwald feierte ihren Geburtstag. Ein tolles Abendessen gab es bei den Holthausens und natürlich wie immer auch ganz harmonische Abende mit Monika und Dietmar Kallen. Leider konnten wir unseren geplanten Trip zu ihrem Ferienhaus in Lemmer in den Niederlanden nicht verwirklichen, da die Corona-Bestimmungen sich änderten und wir unsere Rückreise in die USA nicht gefährden wollten. Aber Herzlichkeit braucht ja nur Nähe,

egal wo auch immer, und das traf für mich bei meinen Begegnungen mit Familie und Freunden nach so langer Zeit immer wieder zu. Man hat einfach die menschliche Nähe in dieser Corona-Zeit vermisst.

In nächster Zeit haben wir einige gesundheitliche Herausforderungen zu überstehen, aber wir sind zuversichtlich, diese bewältigen zu können. Und so freuen wir uns sehr auf die anstehenden Besuche: von Steffi und Jürgen Holthausen mit ihren Töchtern Neela und Malou im Januar und von meiner Schwester Irmgard mit ihrem Mann Rolf. Wenn alles so klappt wie geplant, werden sie Mitte Februar anreisen und sich mit ihrer Tochter und Familie für eine Woche in unserem Haus überschneiden. Dann werden wir alle hier in Florida eine schöne Zeit verbringen können.

Ich hoffe, dass auch unsere geplanten Reisen nach Deutschland im nächsten Jahr möglich sind und nicht neue Corona-Beschränkungen selbst auf uns Geimpfte erhoben werden.

In diesem Sinne wünsche ich meiner Familie, meinen Freunden und auch allen Lesern der NGZ ein harmonisches Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles neues Jahr.

Marlies Heap



Marlies Heap (M.) traf ihre Freundinnen aus Kindergarten- und Grundschulzeit wieder: Andrea Komor-Borkelmann und Monika Kallen, geborene Wissmann.

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und stets gute Fahrt im neuen Jahr!



Sie werden uns gut finden

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.

krause karosserie
Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29
41464 Neuss
Tel.: 02131.12 45 60
www.krause-karosserie.de



Lighthouse
Point
7548 km

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Elektro Lülisdorf

Philipp-Reis-Str. 4 · 41516 Grevenbroich
Tel. 02182/69752-0 · Fax 02182/69752-99
info@elektro-lülisdorf.de
www.elektro-lülisdorf.de

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten sowie Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Gehlen Bedachungen

Dachdecker-Meisterbetrieb

Karlsforster Straße 13 • 41564 Kaarst
Tel.: 02131/797084 • Fax: 02131/797085
E-Mail: info@gehlen-bedachungen.de
Internet: www.gehlen-bedachungen.de

- Reparatur-Schnelldienst
- Kaminbekleidung
- Bauklempnerei
- Altbausanierung
- Flachdachsanieierung
- Balkonsanieierung
- Dacharbeiten aller Art
- Velux-Fenster
- Neubau
- Solaranlagen

NEU • NEU • NEU

KRANVERLEIH

**Wir wünschen allen Kunden
und Geschäftsfreunden
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute zum neuen Jahr!**

Neuss-Grimlinghausen · Bonner Str. 43-45 · Tel.: 02131/37045

SCHLÜSSELDIENST
MÜNCH · SICHERHEITSTECHNIK
Spezialist für Schließanlagen

Wir wünschen allen schöne Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr

01 72 - 62 72 0 64
www.Schluesseldienst-Muench.de



**Wir wünschen allen Kunden, Freunden und
Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und
ein friedliches, gesundes und glückliches
Neues Jahr!**



Zaunteam



**Alle Zäune.
Alle Tore.**

**Zaunteam Neuss wünscht ein frohes
Weihnachtsfest und einen erfolgreichen
Start ins neue Jahr!**

Zaunteam Neuss
Norfer Weg 60 | 41468 Neuss | T 02131 3694590 | neuss@zaunteam.de

Viele schöne Reisen und Begegnungen

Für Edith Romeo ging es in diesem Jahr auf die Seychellen. Ganz spontan reiste sie außerdem in ihre Neusser Heimat.



edith.romeo@
webcapua.com

Niemals hätte ich gedacht, während ich diese Zeilen schreibe, dass ich in diesem Jahr trotz der Covid-Pandemie so viele schöne Momente erleben würde. Und jetzt sieht die Situation wieder dramatisch aus und wir stehen vielleicht wieder vor einem Lockdown. Deshalb möchte ich mich nun an die herrlichen Reisen, Besuche und Treffen erinnern.

Anfang September ging es los: Nach kräftigem Daumen-drücken wurden die Flüge in den Süden wieder möglich und meine Schul- und Faustballfreundin Marianne Hoyer (geb. Leysing) besuchte mich wieder einmal mit ihrem Sohn Benny. Diesmal hatten sie direkt in unserer Nähe an der Straße von Messina mit Blick auf Sizilien ein Hotel gebucht. Wie immer gab es die gewünschte traditionelle Pasta mit frischer Tomatensoße aus Eigenanbau, die sicherlich einfach, aber bestimmt für nord-europäische Gaumen einen besonderen Geschmack hat. Wir machten gemeinsame Touren und wieder einmal wollten beide das malerische Städtchen Pentadattilo sehen.

Am 18. September kamen mich dann meine beiden Cousinen Ulrike und Astrid Dahmen für eine Woche besuchen. Die Freude war riesengroß, denn Astrid war schon öfters hier, aber Ulrike noch nie. Wir hatten viel Glück mit dem Wetter und konnten jeden Tag an einem anderen Strand hier an der Costa Viola baden gehen. Durch die Spätsaison war es überall herrlich leer und wie so oft im September war das Wasser traumhaft klar, glatt und warm. Jeden Abend gab es dann einen kalabrischen Kochkurs in unserer Outdoor-Küche mit dem, was der Garten und die Fischläden zu bieten hatten.

Das Highlight war jedoch meine Geburtstagsfeier am 22. September, als ich 30 plus 30 wurde. Es war schön, einen kleinen Teil der Familie hier zu haben, denn meine Geschwis-

ter hatten erst vor, zu kommen, wagten es aber wegen Covid nicht, einen Flug zu buchen. Doch dann hatte ich eine andere gute Idee und flog mit meinen Cousins zurück nach Düsseldorf, um meine Familie wiederzusehen und gemeinsam meinen Geburtstag nachzufeiern.

Wie immer war die Freude groß, alle nach so langer Zeit gesund und munter wieder in die Arme zu schließen, und bei herrlichem Sonnenschein feierten wir im Garten auf der Buschstraße bei Bruder Bruno und Schwägerin Elke meinen Geburtstag nach. Ich war wirklich überrascht, denn alle kamen sogar von weit her und waren dabei: Geschwister, Schwager und Schwägerin, Nichten, Neffen und deren Kinder, Alt und Jung. Wie es bei uns üblich ist, wurde gesungen, musiziert, parodiert und viel gelacht. Aber das war noch nicht alles: Ich bekam ein ganz besonderes Geschenk von der Großfamilie, nämlich eine historische Führung durch Neuss mit der ganzen Familie unter Leitung des Stadtführers Rolf Lüpertz. Auch hier hatten wir Glück mit dem Wetter und wir trafen uns bei strahlend blauem Himmel am Quirinus-Münster, und dann ging es los durch die Neusser Straßen und Gassen. Viele interessante Geschichten, Anekdoten und Kurioses erfuhren wir durch Rolf Lüpertz, dem Insider mit der roten Mappe. Jeden Tag ging es mit Bruder Bruno auch mit dem Fahrrad quer durch und um Neuss herum, denn es ist für mich immer wieder schön, Orte meiner Kindheit wiederzusehen, wie zum Beispiel das Jröne Meerke, den Stadtwald und den Kinderbauernhof. Beim Brunch traf ich auch meine ehemalige Lehrerin Marlies Reiners, die mich vor nicht so langer Zeit auch in Campo Calabro besucht hatte.

Nach einigen Jahren gab es im Vogthaus wieder ein kleines Klassentreffen der HHO4 von der Höheren Handelsschule an der Weingartstraße. Wir waren zwar nur sechs Ehemalige, aber die Erinnerungen an unsere gemeinsamen Schuljahre ließen uns die „reiferen“ Jahre und die ersten Zipperlein vergessen. Mit Ralf Franke, Heike Spennrath, Petra Meinbresse, Helene Alkemade und Frank Karbenn haben wir bei einem guten Bier viel gelacht und in Erinnerungen geschwelgt. Es war sehr schön, Euch wieder gesehen zu haben, und ich hoffe, dass so manch andere Schulkameraden sich vielleicht doch noch bei mir melden für ein nächstes Treffen.

Am vorletzten Tag meiner Stippvisite in Neuss hatte ich Gelegenheit, meine Cousine Brigitte mit Familie und Tochter Anja in Wevelinghoven zu besuchen. Wir verbrachten einen wunderschönen Nachmittag mit vielen Erinnerungen bei leckerem selbstgebackenem Kuchen. Anja hat mit ihrem Mann vor der Pandemie schon einige Male in Kalabrien ihren Urlaub verbracht und immer einen Abstecher zu uns nach Campo unternommen.



Edith Romeo (Mitte) bekam in Kalabrien Besuch von ihren Cousinen Ulrike und Astrid Dahmen.



Edith Romeo erlebte mit ihrer Tochter einen Traumurlaub auf den Seychellen.

Eine Woche ist ja leider nicht lang und dann hieß es, wieder Abschied zu nehmen. Ich hätte gerne noch mehr Besuche unternommen, aber die Zeit war knapp.

Zu guter Letzt und mit Bangen bis zum letzten Moment wurde dann noch ein Traum wahr: Meine Tochter Zaira und ich hatten vor zwei Jahren Flugtickets auf die Seychellen gebucht, um dort einen Mutter-Tochter-Urlaub zu verbringen. Leider wurde durch Covid daraus nichts. Wir stornierten die Tickets aber nicht, und wie durch ein Wunder wurde alles

für den 1. November bestätigt. Mit Impfpass und negativem Covid-Test in der Tasche bekamen wir die Einreiseerlaubnis und wir konnten fliegen. Wir waren unheimlich happy und konnten es kaum glauben. Die zehn Tage auf den Inseln Mahé, Praslin und La Digue waren einfach ein Traum. Wir haben mit einem Mietwagen alles durchquert und viele traumhafte, menschenleere Strände und Naturparks mit Riesenschildkröten erlebt. Täglich 30 Grad und badewannenwarmes Wasser, in dem man beim Schnorcheln die herrlichsten



bunten Fische sehen konnte. Tropische Früchte, Pflanzen und Blüten hatten es uns angetan, und wir befanden uns ständig in einem Trance-Zustand und konnten oft kaum glauben, dass wir uns auf den Seychellen befinden.

Aber auch dieser Traum hatte sein Ende und wir gerieten noch in Panik, da wir auch für die Rückreise wieder einen Covid-Test vorlegen und auf der Mini-Insel La Digue eine Teststation ausfindig machen mussten. Aber dort war man sehr gut organisiert und wir bekamen mit unserem negati-



Im Neusser Vogthaus gab es ein kleines Klassentreffen.

ven Ergebnis wieder das grüne Licht, um in Italien einzureisen.

All diese herrlichen Erinnerungen begleiten mich täglich in meinen Gedanken. Es war sehr schön, in diesen Zeiten liebe Menschen wiederzusehen. Auch wenn wir jetzt wieder schlechte Nachrichten mit hohen Inzidenzen erhalten und kurz vor Weihnachten wieder Masken auf den Straßen tragen müssen, so bin ich doch sehr dankbar dafür, was ich alles in diesem Jahr erleben durfte. Ich hoffe für das nächste Jahr, dass alle vernünftiger werden und verstehen, dass

wir es nicht mit einem einfachen Schnupfen zu tun haben.

Euch allen wünsche ich eine fröhliche Weihnacht im Kreise Eurer Familien, ein gutes neues Jahr und freut Euch über jeden Tag, den Ihr zusammen verbringen dürft.

Edith Romeo





BIERHOLZ BAU GMBH

Projektentwicklung
Wohnungsbau
Hausverwaltung








**Frohe Weihnachten
und
ein gesundes 2022!**




www.bierholz-bau.de · Telefon 021 31/963 40 · Im Hunengraben 6 · 41564 Kaarst · info@bierholz-bau.de



Karl Schornstein GmbH & Co. KG

**Rohrleitungsbau
Tiefbau**

Ziegeleistraße 14

Fon

Fax

E-Mail

Net

41472 Neuss

+49-021 31-981 90

+49-021 31-981 916

info@karl-schornstein.de

www.karl-schornstein.de

Der einfache Weg zum Hausanschluss
HAUSANSCHLUSS-MANAGER

→ www.hausanschluss.net

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Ambulanter Pflegedienst Grüber-Haus

Diakonie Neuss-Süd gGmbH

**Wir bieten Ihnen liebevolle und
qualifizierte Unterstützung bei der Körperpflege,
bei Ihrer med. Versorgung,
der Hauswirtschaft
und der Betreuung.**



Gohrer Str. 34 · 41466 Neuss

Tel. 021 31/945-1 11

Fax 021 31/945-255

Ihre Ansprechpartnerin
Pflegedienstleitung Beatrice Ohmann
ohmann@dw-neuss-sued.de



Wir wünschen allen Kunden, Freunden und
Bekannten ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Große Auswahl an
Neu- und Gebrauchtwagen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Über 50 Jahre Ihr Familienbetrieb

AUTOHAUS BARWINSKI GMBH & CO. KG

Renault Vertragspartner

Normannenstr. 22, 41462 Neuss

Tel.: 021 31-54 41 54, Fax: 021 31-59 32 30

renault-barwinski@t-online.de



RENAULT

Passion for life

Der Rest auf der „Bucket-List“

Nach drei Jahren in Japan ist die „Militär-Familie“ Ahlgrim wieder in die Heimat gezogen. In St. Johns in Florida hat sie sich mittlerweile eingelebt.



AhlgrimN@
yahoo.com

Auf ein Neues in einem weiteren Covid-Jahr. Bis Mai haben wir in Okinawa/Japan gelebt. Die Japaner tragen sowieso Masken, sodass sich dahingehend für uns nichts geändert hatte, abgesehen davon, dass wir leider immer noch nicht außerhalb der Insel Okinawa reisen durften. Da der Umzug in die USA bevorstand, haben wir versucht, noch die letzten Sehenswürdigkeiten, die auf unserer „Bucket-List“ fehlten, zu erkunden: Eine Sache, die wir immer aufgeschoben hatten, war eine heiße, süße Kartoffel aus einem Automaten zu ziehen und zu essen. Das haben wir endlich erledigt und ich muss sagen, dass sie echt lecker war.

Im Februar sind wir noch ein letztes Mal zur wunderschönen Kirschblüte in Nago (einer Stadt im Norden von Okinawa) gefahren, bevor wir im März alle unsere Sachen verschickten, damit sie im Mai in den USA sind und wir direkt in unser Haus einziehen konnten. Einige Haushaltsgegenstände liehen wir vom Militär, aber es

waren dennoch zwei interessante Monate, in denen wir nur aus dem Koffer lebten. Da unser Haus fast leer war, sind wir noch mal für ein paar Tage zum Militär-Resort „Okuma Beach“ im Norden von Okinawa gefahren. Dort konnten wir ganz viele Wassersportarten wie Jetski, Wasserski und Tubing betreiben und außerdem Minigolf und Golf spielen.

Während unserer Zeit in Okinawa haben wir eine Musikgruppe kennengelernt und uns angefreundet. Merry spielt die japanische Sanchin und singt auf Japanisch. David Ralston spielt Gitarre und singt auf Englisch. Es ist eine tolle Zusammenstellung mit einer sehr außergewöhnlichen Musik. Wenn Sie mal in ihre Musik reinhören möchten: www.okinawaamericana.com.

Mit ein paar Freunden machten wir einen ganz besonderen Kochkurs „auf dem Feld“. Eine Fernsehköchin hat mit uns ein leckeres Essen gekocht und das Besondere war, dass wir auf dem Feld alle Zutaten selber sammelten und pflückten und daraus in einem Zelt auf einem Campingkocher Pizza, Sushi, einen gemischten Salat und Gänseblümchen-Minz-Tee zubereiteten. Alles war sehr le-



Drei Jahre lebte die Familie Ahlgrim in Okinawa in Japan. Nun berichtet sie wieder aus den USA.

cker und eine tolle Erfahrung. Kurz vor unserer Abreise sind Joel und ich alleine mit einer Fähre auf eine benachbarte Insel „IE“ gefahren. Diese ist bekannt für ihre wunderschönen Lilien-Felder. Mit dem Fahrrad haben wir die Insel erkundet. Hätten wir vorher gewusst, dass es nur bergauf und bergab ging, hätten wir uns besser eine Vespa ausgeliehen.

Im Mai war es – nach drei Jahren Japan – endlich so weit: Wir zogen zurück ins „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ und wohnen nun in St. Johns im Sonnenstaat Florida. Es war sehr aufregend: Nach zwei Wochen in einem Hotel haben wir erst-

mals unser neues Haus gesehen, was wir bisher nur von Bildern kannten. Die erste Nacht schliefen wir auf dem Boden, mit Handtüchern als Decken. Man wird kreativ, wenn man nichts hat. Und dann ging der Stress los: Wir brauchten Autos, Handys, mussten uns anmelden und vieles mehr. Das hat uns die nächsten Wochen auf Trab gehalten. Dann haben wir in zwei verschiedenen Lieferungen unsere Möbel und die Haushaltsgegenstände bekommen. Per Schiff kam alles aus Japan und aus North Carolina das, was wir für die letzten drei Jahre eingelagert hatten. Zudem hatten wir einige Sachen bei Joels Tante in South

Carolina gelagert und holten diese an einem Wochenende ab. Gleichzeitig besuchten wir die typische Südstaatenstadt Charleston.

Gegenüber unserem Wohngebiet hat zu meiner Freude ein Aldi Süd aufgemacht. Wenigstens etwas Heimat um die Ecke. Denn mittlerweile war es zwei Jahre her, dass ich in meiner Heimat Neuss war. Da es meinem Vater gesundheitlich nicht so gut ging, habe ich im August alleine einen Kurztrip nach Deutschland gemacht und meine Eltern und Schwester besucht. Im November ist mein Papa leider verstorben, und ich reiste noch einmal nach Neuss.

Genuss von Herzen ...

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest!



...nach dem Gebot von Qualität, Frische und Herkunft bürgen wir seit über 50 Jahren mit unseren selbstgemachten Fleisch- und Wurstwaren für den besonderen Genuss!



Büssing

Fleisch, Wurst und mehr ...




Krefelder Straße 50 · Neuss (Stadtmitte) · tel 0 21 31-27 39 61

Artur-Platz-Weg 9 · Neuss (Gnadental) · tel 0 21 31-10 13 20

www.buessing-neuss.de · info@buessing-neuss.de

Terrazza Pure

Das kubische Glas-Terrassendach

Wir wünschen unsere Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!



NEU!



Markisen Terrassendächer Glasoasen®

Ihr weinor Fachhändler



Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden (links neben Toom-Baumarkt.)

alfa-solaire

An der Zuckerfabrik 1
41516 Grevenbroich
Tel. 0 21 81/8 18 35 23
www.alfa-solaire.de

wurde noch abgehakt

Eine langjährige Freundin von mir, Veronika aus Köln, wohnt im Moment in der Nähe von Orlando in Florida und hat uns für einen Tag in St. Johns besucht. Es war richtig schön, mal wieder Deutsch zu sprechen und über gute alte Zeiten und das Leben zu quatschen. Auch wenn ich immer so weit weg wohne und manchmal gar nicht so viel Kontakt habe – wenn man sich wiedersieht, ist es oft so, als ob man sich gestern noch gesehen hätte.

Beide Kinder mussten sich in den USA an eine neue Schule gewöhnen und haben sich gut eingelebt, obwohl die jeweilige Schule fünfmal so groß ist wie die auf dem Stützpunkt in Okinawa. Emily spielt weiterhin Klarinette in der Schulband, was ihr richtig viel Spaß macht, und hatte ihr erstes Konzert im Dezember. Andrew hat aufgehört, Querflöte in der Schulband zu spielen, da er nur in einer „Marching-Band“ hätte spielen können, er lieber in der Band für Konzerte musiziert hätte. Somit hat er sich entschieden, Fußball zu spielen.

Im Oktober haben wir endlich wieder meine Schwiegereltern gesehen. Sie haben uns für zwei Wochen in Florida besucht. Wegen Covid hatten wir auch sie seit über zwei Jahren nicht gesehen. Wir haben Sightseeing unternommen und sind nach Orlando gefahren. Dort waren wir im Kennedy Space Center, was super interessant ist. Vor allem für Joel, da er beim letzten Start des Spa-

ce-Shuttle-Programms mit der Atlantis STS 135 am 8. Juli 2011 im „Space Shuttle Support Team“ als medizinische Unterstützung in Spanien dabei war, als wir in Rota stationiert waren. Als das Space Shuttle abhob, gibt es drei Notfall-Landestationen: in Kalifornien, Florida oder eben Spanien. Außerdem waren wir zwei Tage in den Universal Studios Florida.

Ende Oktober war es wieder Zeit für Halloween. Dieses Jahr sind unsere Kinder alleine mit ihren Freunden losgezogen und wir haben uns auf den „driveway“ gesetzt, die vielen Kostüme angeguckt und Süßigkeiten verteilt.

Bei uns ist es eine Tradition, dass wir das erste Weihnachten nach einem Umzug zu Hause feiern. Eine weitere Tradition ist „caroling“ mit Nachbarn im Wohngebiet. Wir ziehen von Haus zu Haus und singen Weihnachtslieder.

Ich wünsche allen Neuesern ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Gesundheit und alles Gute. Liebe Grüße aus Florida!

Nicole Ahlgrim,
geb. Streitberg



Eine Tour im Streetkart in Okinawa gehörte zu den letzten „Abenteuern“ für Nicole und Joel Ahlgrim vor ihrer Rückkehr in die USA:



Florida ist die neue Heimat der Familie. Ein erster Ausflug ging zum Kennedy Space Center.

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden
und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr!

Die Mehlkiste

... hat alles, was Sie zum Backen brauchen.



Brückenstraße 2-6 | 41516 Grevenbroich | Tel. 02181.227925

Öffnungszeiten: Mo – Fr 15.00 – 18.00 Uhr
zusätzlich Mi 9.30 – 12.30 Uhr | Sa 9.00 – 12.00 Uhr

Wir möchten uns bei allen Mitarbeitenden,
Kolleginnen und Partnern, die uns
in dieser schwierigen Zeit
unterstützt haben, hiermit

recht ♥-lich bedanken.

Wir wünschen allen eine besinnliche
Weihnachtszeit und einen guten
Rutsch in das
Jahr 2022!



Seniorenhaus
Korschenbroich

Freiheitsstraße 14
41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/46 55 50



Seniorenhaus
Lindenhof

Auf der Schanze 3
41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/23 40



Designerin des Christmastown-Shirts

Stefanie Baruk grüßt aus der Hochburg der Weihnachtsdekorationen und Weihnachtslichter.



sbaruk@am-truetzschler.com

Weihnachtliche Grüße aus Christmastown in McAdenville, North Carolina! Wir wünschen unserer Familie, Freunden und Bekannten in Deutschland ein wunderschönes und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wahnsinn, wie schnell das Jahr 2021 verfliegen ist. Dabei haben beziehungsweise konnten wir gar nicht so viel unternehmen, wie wir gerne gewollt hätten – immer noch dank Corona. Letztes Jahr haben wir auf unsere Impfung gewartet, dieses Jahr müssen wir uns nun schon einen Booster-Shot abholen. Bis Ende Mai hatten meine Kinder beide noch keinen Vollzeit-Unterricht: Einen Tag in der Woche war immer noch online Schule. Nach den Sommerferien ging die Schule dann Gott sei Dank wieder



Dass sie in Christmastown USA leben, hat Familie Baruk zweifellos sehr verinnerlicht.

in Vollzeit an fünf Tagen die Woche los. Lilly ist jetzt stolze Erstklässlerin und es macht ihr Spaß, zur Schule zu gehen. Bella ist seit August auf der weiterführenden Schule (Middle School) und macht sich prima.

Trotz Corona sind wir dieses Jahr verreist: Im April sind wir

für eine Woche in die Tennessee Mountains gefahren, haben uns ein kleines Bauernhaus gemietet und die Gegend um Butler in Tennessee erkundet. Mit dem Rad sind wir 17 Meilen auf dem Virginia Creeper Trail geradelt – wunderschön und sehr empfehlenswert. Im August

sind wir mit meinen Schwiegereltern und Nichte und Neffe zum Strand nach Hilton Head Island in South Carolina gefahren. Den Rest des Sommers haben wir zu Hause verbracht, aber mit Pool lässt es sich aushalten. Meine Eltern hätten uns auch gerne dieses Jahr besucht, aber der „US Travel Ban“ ist erst im November aufgehoben worden. Der geplante Besuch im September ist jetzt auf nächstes Jahr April verschoben worden. Wir hoffen, dass sich bis dahin nichts ändert und wir uns endlich nach zwei langen Jahren wieder in die Arme nehmen können. Wir planen auch, im nächsten Jahr nach Deutschland zu reisen. Meine Schwester heiratet im Juni und das können wir natürlich nicht verpassen.

Seit September laufen hier in McAdenville die Vorbereitungen für Christmastown USA wieder auf Hochtouren. Die Stadt schmückt alle Tannenbäume. Unsere Frauenge-

meinschaft hat das diesjährige Christmastown-Shirt design und sammelt durch den Verkauf Geld für gemeinnützige Projekte.

Seit dem 1. Dezember sehen wir wieder lange Autoschlängen, denn dieses Jahr ist Christmastown wieder voll beleuchtet und es gibt keine Beschränkungen. In diesem Sinne hoffe ich, dass es in 2022 weiter aufwärtsgehen wird. Wir genießen die Vorweihnachtszeit und freuen uns schon darauf, unsere Lieben nächstes Jahr wieder persönlich zu sehen. Merry Christmas!

Stefanie und Michael Baruk mit Bella und Lilly



RWE

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit.

16 Milliarden Lämpchen leuchten in Deutschland zur Adventszeit. Unsere Windräder und Kraftwerke liefern dafür den Strom und sorgen für Stimmung – ob in Einkaufszentren, in den Innenstädten oder bei Ihnen zuhause. Wir machen sauberen, sicheren und bezahlbaren Strom.

Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.

rwe.com